



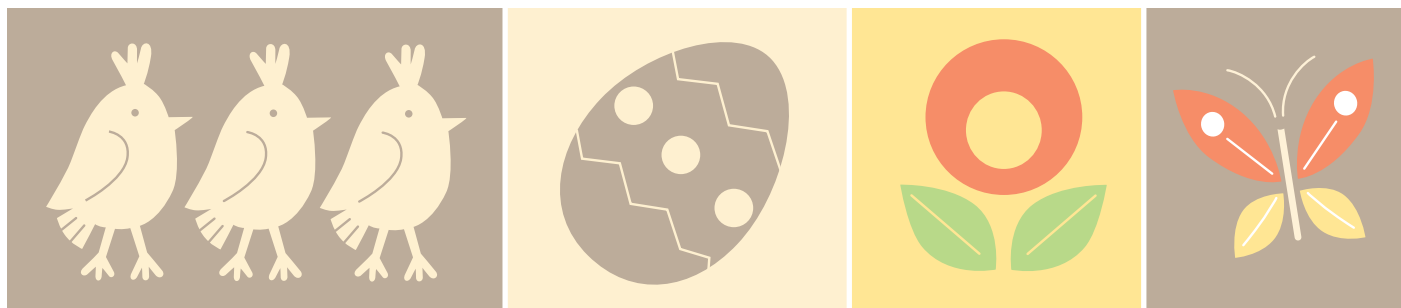
peitzer land ECHO

+ Amtsblatt für das Amt Peitz/Amtske lopjeno za amt Picnjo mit seinen Gemeinden
Drachhausen/Hochoza, Drehnow/Drjenow, Heinersbrück/Möst, Jänschwalde/
Janšojce, Tauer/Turjej, Teichland/Gatojce, Turnow-Preilack/Turnow-Pšiluk und
der Stadt Peitz/Picnjo

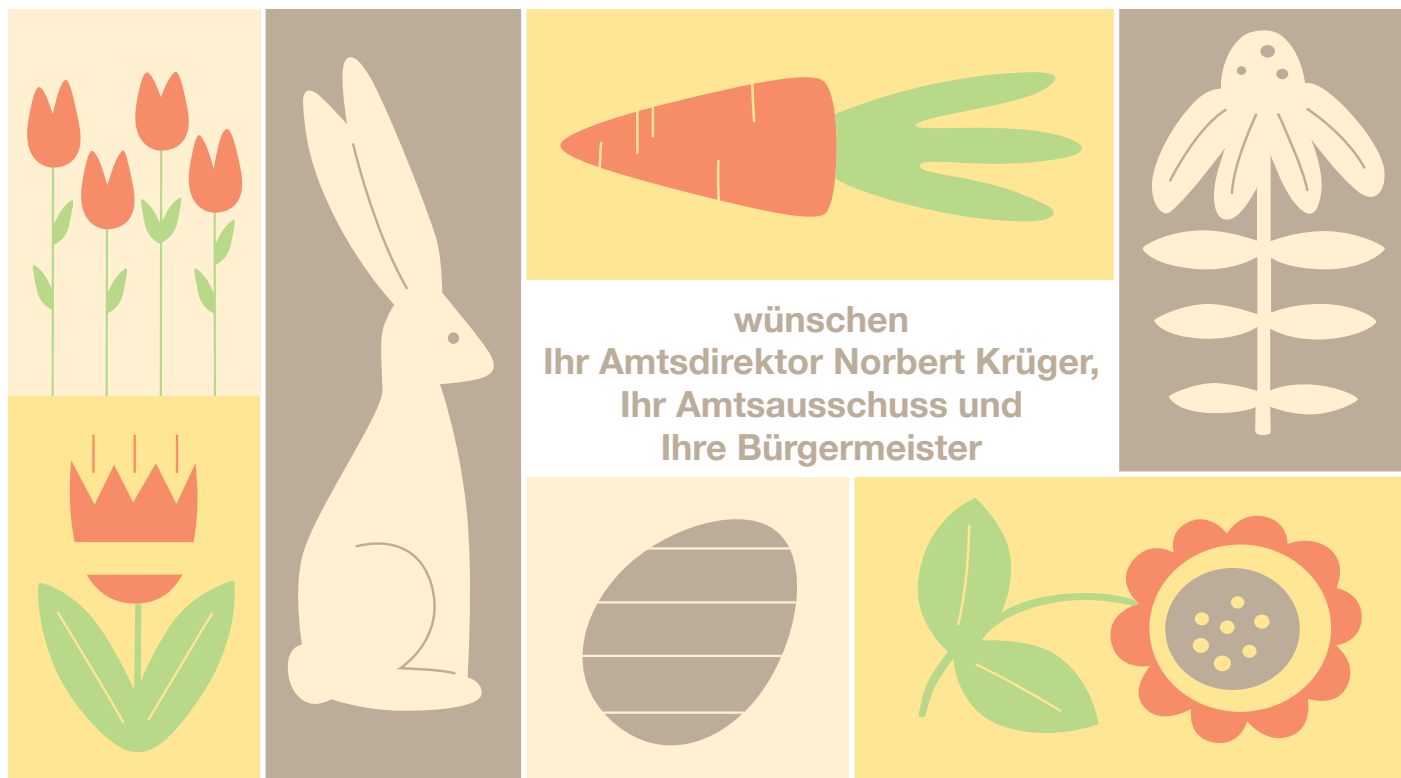
17. Jahrgang | Nr. 3

www.peitz.de

Amt Peitz | 25.03.2026



Frohe Ostern



In dieser Ausgabe

Amtsverwaltung	Seite 4	Wirtschaft & Gewerbe	Seite 15
Peitzer Land aktuell	Seite 5	Vereine & Sport	Seite 15
Stadt & Gemeinden	Seite 5	Feuerwehren	Seite 21
Kultur & Leben	Seite 9	Bildung & Soziales	Seite 21
Damals war's	Seite 12	Kirchliche Nachrichten	Seite 29
Serbske žywnje	Seite 14		



Amt Peitz – Amt Picnjo

Schulstraße 6, 03185 Peitz | Bürgertelefon: 035601 380 | Fax: 035601 38170 | E-Mail: peitz@peitz.de

Fachämter Standort Schulstraße 6

Sprechzeiten (einschließlich Bürgerbüro):

Montag	08:30 bis 11:30 Uhr & 13:30 bis 15:30 Uhr
Dienstag	08:30 bis 11:30 Uhr & 13:30 bis 18:00 Uhr
Mittwoch	nur nach Terminvereinbarung
Donnerstag	08:30 bis 11:30 Uhr & 13:30 bis 15:30 Uhr
Freitag	nur nach Terminvereinbarung

Zusätzliche Sprechzeiten Bürgerbüro:

jeden 2. Samstag
im Monat 08:30 bis 12:00 Uhr

veränderte Sprechzeiten:

22.12.2026 08:30 bis 11:30 Uhr &
13:30 bis 16:00 Uhr

keine Sprechzeiten:

09.03.2026, 23.03.2026, 26.05.2026, 28.12.2026,
29.12.2026, 30.12.2026

Standort Rathaus, Markt 1

Öffnungszeiten Tourist-Information „Peitzer Land“ Sommerzeit

Montag bis Freitag	08:00 bis 12:00 Uhr & 13:00 bis 18:00 Uhr
Samstag	09:00 bis 13:00 Uhr

Winterzeit

Montag bis Freitag	08:30 bis 12:00 Uhr & 13:00 bis 17:00 Uhr
Samstag	geschlossen

Die Sprechzeiten des Kultur- und Tourismusamtes entsprechen den Öffnungszeiten der Tourist-Information

veränderte Sprechzeiten:

23.12.2026, 28.12.2026, 29.12.2026, 30.12.2026
jeweils 10:00 bis 15:00 Uhr

Amtsbibliothek, Schulstraße 8

Öffnungszeiten

Montag	10:00 bis 16:00 Uhr
Dienstag	10:00 bis 18:00 Uhr
Mittwoch	geschlossen
Donnerstag	09:00 bis 17:00 Uhr
Freitag	09:00 bis 14:00 Uhr

veränderte Sprechzeiten:

28.12.2026, 29.12.2026
jeweils 10:00 bis 15:00 Uhr

Kommunale Partnerschaften

Amt Peitz/
Picnjo



Gemeinde
Zbąszynek, Polen



seit 26.02.2000

Gemeinde
Zielona Góra, Polen



seit 16.09.2007

Stadt Peitz/
Picnjo



seit dem 03.08.2001

Kostrzyn
nad Odrą



Drehnow/
Drjenow



seit dem 15.02.2000

Ochla,
Polen



Heinersbrück/
Móst



seit dem 02.04.2006

Świdnica,
Polen



Jänschwalde/
Janšojce



seit dem 07.07.2006



Nächste Ausgabe

Annahmeschluss für redaktionelle Beiträge:

Montag, 13. April 2026, 12:00 Uhr

E-Mail: presse@peitz.de

Die nächste Ausgabe erscheint am:

Mittwoch, 29. April 2026



LINUS WITTICH
Lokal informiert. Druck. Internet. Mobil.

Ihre Medienberatung vor Ort



Franziska Klee

0171 8350149

franziska.klee@wittich-herzberg.de
www.wittich.de

Ihre Werbung: Anzeigen | Beilagen | print & online

Sprechstunden der Bürgermeister

Drachhausen:

Bürgermeister Ronny Henke
gerade Woche mittwochs
18:30 bis 19:30 Uhr
Gemeindekulturzentrum
Dorfstraße 40
Tel.: 035609 70783
Mail: r.henke@drachhausen.info

Drehnow:

Bürgermeister Markus Erb
1. Dienstag im Monat
17:00 bis 18:00 Uhr
oder nach vorheriger Vereinbarung
Gemeindebüro
Hauptstraße 24
Tel.: 0151 684 058 32
E-Mail: bm-drehnow@peitz.de

Heinersbrück:

Bürgermeister Horst Nattke
14-tägig ungerade Woche donnerstags
17:00 bis 19:00 Uhr
Gemeindezentrum
Hauptstraße 2
Tel.: 035601 82114
E-Mail: bm.most@gmx.de

Jänschwalde:

Bürgermeister Helmut Badtke
Nur mit vorheriger Terminvereinbarung
Tel.: 035607 73099
Gubener Straße 30 B
Jänschwalde

OT Jänschwalde-Dorf:

Ortsvorsteher Hein Dabo
Nur mit vorheriger Terminvereinbarung
Tel.: 0172 7997456
Gubener Straße 30 B
Jänschwalde

OT Jänschwalde-Ost:

Ortsvorsteher Thorsten Zapf
letzten Dienstag im Monat
19:00 bis 20:00 Uhr
und nach Vereinbarung
im Haus der Generationen
Eichenallee 51
Tel.: 035607 358

OT Drewitz:

Ortsvorsteher Ralf Wundke
jeden 2. Dienstag im Monat
17:00 bis 18:00 Uhr
Dorfstraße 71 A
Jänschwalde OT Drewitz
Tel.: 035607 73241

OT Grieben:

Ortsvorsteherin Carmen Orbke
Nur mit vorheriger Terminvereinbarung
Tel.: 0176 50040632
Dorfstraße 7 A
OT Grieben

Peitz:

Bürgermeister Jörg Krakow
1. und 3. Dienstag im Monat
17:00 bis 19:00 Uhr
Nur mit vorheriger Terminvereinbarung
Tel.: 035601 81520
Rathaus
Markt 1

Tauer:

Bürgermeisterin Karin Kallauke
dienstags
17:00 bis 18:00 Uhr
Gemeindebüro
Hauptstraße 108
Tel.: 035601 89484

Teichland:

Bürgermeister Harald Groba
Sprechstunden
BM/Ortsvorsteher
16:00 bis 18:00 Uhr

1. Dienstag im Monat
Gemeindezentrum
OT Bärenbrück
Dorfstr. 31 A
Tel.: 035601 82194

2. Dienstag im Monat
Gemeindezentrum
OT Maust
Mauster Dorfstr. 21
Tel.: 035601 23009

3. Dienstag im Monat
Gemeindezentrum
OT Neuendorf
Cottbuser Str. 3
Tel.: 035601 22019

Turnow-Preilack:

Bürgermeister René Sonke
18:00 bis 19:00 Uhr
Tel.: 035601 897977
E-Mail: buergermeister@rene-sonke.de

1. Dienstag im Monat:
Freizeittreff Preilack
Schönhöher Str. 15

3. Dienstag im Monat:
Gemeindezentrum Turnow
Schulweg 19



IMPRESSUM

Herausgeber: Amt Peitz, Der Amtsdirektor des Amtes Peitz
verantwortlich für den redaktionellen Teil:
Amtsdirektor Norbert Krüger, 03185 Peitz, Schulstr. 6, Telefon: 035601 38-0, Fax: 38-170, E-Mail: peitz@peitz.de.

Redaktion Peitzer Land Echo: Tel.: 035601 8150, Fax: 38-177, www.peitz.de, E-Mail: presse@peitz.de
Für an das Amt Peitz eingesandte Textbeiträge und Fotos wird keine Haftung übernommen. Es besteht kein Anspruch auf Veröffentlichung, im Falle einer Veröffentlichung besteht kein Anspruch auf Vergütung.

Medienhaus, Druck und verantwortlich für Anzeigenteil/Beilagen:
LINUS WITTICH Medien KG, vertreten durch den Geschäftsführer ppa. Andreas Barschtipan
04916 Herzberg, An den Steinenden 10, Tel.: 03535 489-0

Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten die AGB und die z. Z. gültige Anzeigenpreisliste. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.

Für Wahlwerbung und/oder Anzeigen mit politischem Inhalt ist ausschließlich die jeweilige Partei/politische oder um Stimmen werbende Gruppierung/der Auftraggeber verantwortlich.

Das „Peitzer Land Echo“ wird einmal im Monat an alle erreichbaren Haushalte in den amtsangehörigen Gemeinden kostenlos verteilt. Einzelexemplare sind gegen Kostenerstattung über das Medienhaus zu beziehen. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzelexemplar gefordert werden.



E-Mail-Zustellung von Einzugsermächtigungen

Wurde dem Amt Peitz bisher eine Abbuchungserlaubnis für Abgaben jeglicher Art erteilt, erfolgte die Zustellung der Bestätigung ausschließlich per Post.

Ab sofort besteht die Möglichkeit, diese Bestätigung auch auf elektronischem Wege per E-Mail zu erhalten. Auf dem bekannten Formular zur „Erteilung einer

Einzugsermächtigung und eines Mandats für das SEPA-Basislastschriftverfahren“ wurde hierfür ein zusätzliches Feld eingefügt, in das die E-Mail-Adresse eingetragen werden kann.

Sobald eine E-Mail-Adresse angegeben ist, wird die Bestätigung künftig digital zugestellt.

Dies bietet den Vorteil einer schnellen, umweltfreundlichen und papierlosen Übermittlung.

Weitere Informationen sowie das entsprechende Formular finden Sie unter:

<https://www.peitz.de>

Bei Fragen steht die Kämmerei gerne zur Verfügung.

Fundsachen

Datum der Anzeige, Fundort, Fundgegenstand

13.11.2025 Peitz, Rehn-Spielplatz, goldener Ring mit einem Stein

25.11.2025 Peitz, vor dem Rathaus/ Fahrradständer, silberner Schlüssel mit einem Filzanhänger Hund und einem Wagenchip

30.11.2025 Peitz, Gubener Vorstadt beim Friseur, schwarzer Regenschirm mit schwarzen Etui/ Aufschrift SKEY

15.12.2025 Peitz, vor dem BHG-Gelände,

24er Damenfahrrad schwarz/ weinrot mit blau/gelben Kindersitz

29.12.2025 Peitz, Garkoschke am Baum, einzelner silberner Schlüssel mit orangem Band

27.01.2026 Peitz, Siedlungsstraße auf der Wiese, einzelner silberner Schlüssel

02.02.2026 Peitz, Mosaik Grundschule, diverse Bekleidung, Sporttaschen, Jacken, Mützen, Tücher, Trinkflaschen

04.02.2026 Neuendorf auf dem Feld, Rich-

tung Cottbuser Ostsee, Mountainbike, Firma Cube, Aufschrift „Flying Circus“, Farbe silber

24.02.2026 Peitz, Lutherplatz, Lesebrille mit silbernem Gestell

27.02.2026 Peitz, Oberschule Peitz, diverse Bekleidung, Sporttaschen, Jacken, Mützen, Tücher, Trinkflaschen

10.03.2026 Peitz, vor dem Amtsgebäude, 26 er Mountainbike, Farbe Schwarz, weiß, Firma XTINCT/ NS CYCLING

Mülltermine April 2026

Restmüll

gerade Woche: Sa. 04.04.2026, Fr. 17.04.2026

OT Jänschwalde-Ost, OT Drewitz, OT Drewitz/Am Pastling, OT Grieben

gerade Woche: Di. 14.04.2026, Di. 28.04.2026

Drachhausen, Drehnöw, Heinersbrück, OT Grötsch, WT Radewiese, WT Sawoda, OT Jänschwalde-Dorf, Jänschwalde-Kraftwerk, Tauer, OT Schönhöhe, OT Bärenbrück, OT Maust, OT Neuendorf, OT Turnow, OT Preilack, Stadt Peitz

Biotonne

ungerade Woche: Mi. 08.04.2026, Di. 21.04.2026

Drachhausen, Drehnöw, OT Turnow, Stadt Peitz

gerade Woche: Mi. 01.04.2026, Mi. 15.04.2026, Mi. 29.04.2026

Heinersbrück, OT Grötsch, WT Radewiese, WT Sawoda, OT Jänschwalde-Dorf, OT Jänschwalde-Ost, OT Drewitz, OT Drewitz/Am Pastling, OT Grieben, Tauer, OT Schönhöhe, OT Bärenbrück, OT Maust, OT Neuendorf, OT Preilack

Blaue Tonne / Papier

Mi. 01.04.26, Jänschwalde-Kraftwerk

Mi. 29.04.26

Sa. 04.04.2026 OT Grieben

Di. 07.04.2026 OT Jänschwalde-Dorf, OT Jänschwalde-Ost, OT Drewitz, OT Drewitz/Am Pastling, OT Neuendorf, Tauer

Mi. 15.04.2026 Drachhausen, Drehnöw, Stadt Peitz

Mo. 20.04.2026 Heinersbrück, WT Radewiese, WT Sawoda

Mo. 27.04.2026 OT Grötsch, OT Maust, OT Schönhöhe, OT Bärenbrück, OT Turnow, OT Preilack

Gelbe Tonne

Mi. 01.04.26, Heinersbrück, OT Grötsch, WT Radewiese,

Mi. 29.04.26 WT Sawoda, Tauer, OT Schönhöhe, OT Bärenbrück

Do. 09.04.2026 OT Neuendorf

Mo. 13.04.2026 OT Preilack

Mi. 15.04.2026 OT Jänschwalde-Dorf, OT Jänschwalde-Ost, OT Drewitz, OT Drewitz/Am Pastling, OT Grieben

Do. 16.04.2026 OT Maust

Fr. 17.04.2026

OT Turnow, Peitz – Ausbau Windmühle

Di. 21.04.2026

Drachhausen, Drehnöw

Do. 23.04.2026

Jänschwalde-Kraftwerk

Gelbe Tonne Stadt Peitz

Do. 23.04.2026

Am Bahnhof, Am Gerichtspark, Am Hammergraben, Am Malxebogen, Am See, Am Teufelsteich, Amselweg, An der Malxe, Artur-Becker-Str., August-Bebel-Str., Badensee Garkoschke, Bergstraße, Blüchers Vorwerk, Brunnenplatz, Cottbuser Str., Elster-Ausbau, Feldstraße, Festungsweg, Finkenweg, Frankfurter Str., Frankfurter Str. Ausbau, Gartenstr., Graureiherstr., Hauptstraße, Hirtenplatz, Horner Ring, Jahnplatz, Juri-Gagarin-Str., Kurze Str., Lieberoser Str., Lindenstr., Lutherplatz, Lutherstraße, Markt, Martinstraße, Mauerstraße, Maxim-Gorki-Str., Meisenring, Mittelstraße, Ottendorfer Ausbau, Ottendorfer Str., Pappelweg, Paul-Dessau-Str., Pfuhlstraße, Plantagenweg, Richard-Wagner-Str., Ringstraße, Schulstraße, Spreewaldstr., Str. d. Völkerfreundschaft, Um die Halbe Stadt, Wallstraße, Wiesenstr., Wiesenvorwerk, Wilhelm-Külz-Str., Ziegelstraße

Fr. 10.04.2026

Ackerstraße, Ahornweg, Alte Bahnhofstraße, Am Erlengrund, An der Gärtnerei, An der Glashütte, Dammzollstr., Elias-Balthasar-Giesel-Str., Ernst-Thälmann-Str., Feldweg, Festungsgraben, Fischerstraße, Friedensstr., Gewerbepark, Gottlieb-Fabritius-Str., Grüner Weg, Gubener Str., Gubener Vorstadt, Gubener Vorstadt Ausbau, Heinrich-Mosler-Ring, Holunderweg, Hüttenwerk, Hüttenwerk Ausbau, Karl-Kunert-Str., Karl-Liebke-Str., Kirchweg, Kraftwerkstraße, Rudolf-Breitscheid-Str., Siedlungsstraße, Triftstraße, Weidenweg

Feiertagsregelung*

Fällt in die Entsorgungswoche ein gesetzlicher Feiertag, so verschieben sich von diesem Feiertag an gerechnet, alle Entsorgungstermine um einen Tag in Richtung Samstag. Sonderregelungen sind möglich.

Für die Richtigkeit der Termine wird keine Gewähr übernommen!

Information für Unternehmen und Steuerberatende im Amt Peitz/Picnjo – Der Digitale Gewerbesteuerbescheid

Das Amt Peitz/Picnjo nimmt an der Pilotierung des Digitalen Gewerbesteuerbescheids teil. Interessierte Unternehmen und Steuerberatende können sich unter www.digitaler-gewerbesteuerbescheid.de oder beim Amt Peitz/Picnjo, Fachbereich Steuern informieren.

Peitzer Land aktuell



Das Sachgebiet Wohngeld des Landkreises Spree-Neiße/Wokrejs Sprjewja-Nysa bietet eine monatliche Außensprechstunde an.

Informationen zu Beratungstagen und Beratungszeiten finden Sie in den Aushängen vor Ort sowie in den Amtsblättern Ihrer Ämter und Gemeinden.

Anmelden können Sie sich jederzeit unter der angegebenen Telefonnummer sowie E-Mail-Adresse.

**Das Sachgebiet Wohngeld
des Landkreises
Spree-Neiße/Wokrejs
Sprjewja-Nysa berät
und unterstützt Sie
vor Ort:**

Information & Anmeldung:

Wo?

Amt Peitz
Schulstraße 6
03185 Peitz/Picnjo

Wann?

Jeden 1. Dienstag des Monats
13:30 bis 16:00 Uhr

Telefon:

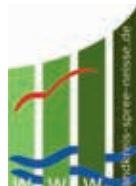
03562 986-15060

E-Mail:

sozialamt@lkspn.de

Termine

07. April 2026	07. Juli 2026
05. Mai 2026	04. August 2026
02. Juni 2026	01. September 2026



LINUS WITTICH
Lokal informiert. Druck. Internet. Mobil.

Ihr Amts- und Mitteilungsblatt

PC.
Handy.
Tablet.

online als ePaper lesen!

Die ganze Zeitung im ePaper-Format zum Blättern und weitere nützliche Informationen zur Ausgabe.

Online lesen mit klaren Vorteilen:

- Artikelansicht
- Archiv über mehrere Ausgaben
- Link zur **meinOrt Web-App** mit zusätzlichen Bereichen und Funktionen sowie Online-Anzeigen



Lesen Sie gleich los: epaper.wittich.de/2903



LINUS WITTICH: Anzeigen | Beilagen | print & online

Stadt & Gemeinden



Woklapnica

21. April 2026 - 19.00 Uhr im Hotel

Christinenhof & Spa in 03185 Tauer, Hauptstraße 39

Hiermit laden wir alle Einwohnerinnen und Einwohner der Gemeinde Tauer zur diesjährigen Einwohnerversammlung/Woklapnica recht herzlich ein.

Tagesordnung:

1. Rechenschaftsbericht der Bürgermeisterin - Rückblick 2025/Vorhaben 2026
2. Grußwort des Amtsdirektors
3. Bericht über den Industrieentwicklungsstand am GRAL/einstiger Flugplatz Cottbus-Drewitz durch die Firma Euromovment
4. Rechenschaftsbericht des SV 1920 Tauer
5. Rechenschaftsbericht der Ortsgruppe der Domowina
6. Bericht des Fastnachtskomitees/Jugend Tauer zur Jubiläumsfastnacht 2025
7. Veranstaltungsplan 2026
8. Einwohneranfragen/Verschiedenes

*Ihre Gemeindevertretung
Karin Kallauke, Bürgermeisterin*

Unvergessliche Fastnachtstage 2026 in Turnow - Wir sagen herzlichen Dank!

Die Fastnachtszeit ist vorbei, der Winter vertrieben und der Frühling kehrt ein. Diese schöne sorbische/wendische Tradition feiern wir immer wieder gerne in Turnow. Die Kinder des Dorfes und auch die Kita „Benjamin Blümchen“ zogen Ende Januar bunt verkleidet von Haus zu Haus. Trotz des kalten Wetters hatten die Kleinsten beim Zampern viel Freude.



Zampern der Kita „Benjamin Blümchen“



Jungfastnacht Turnow

Es folgte die Männerfastnacht Ende Februar und die Jugendfastnacht Anfang März. An jedem einzelnen Tag war die Stimmung toll. Es wurde viel gelacht, gesungen und getanzt.



Zampern der Männerfastnacht



Zampern der Jugend

Wir ALLE freuen uns bereits auf die Fastnachtszeit im nächsten Jahr. Aber bevor es soweit ist, bietet dieses Jahr noch einige tolle Gelegenheiten, um in Turnow zu feiern:

01.06.2026	70 Jahre Kindergarten „Benjamin Blümchen“
05. – 07.06.2026	100 Jahr Spielmannzug der FF Turnow e. V.
29.08.2026	Traditionelles Erntefest
05.09.2026	Klappstuhl-Kino für Kinder
06.11.2026	Lampionumzug

Änderungen vorbehalten

Das Komitee der Männerfastnacht, die Turnower Jugend, die Kita „Benjamin Blümchen“ und die Turnower Dorfkinderguppe **sagen...**

Danke für die lieben Begleitpersonen der kleinsten Zampelerleute!

Danke für Eier & Speck, die beim Eieressen lecker schmeckten!

Danke für die zahlreichen Geldspenden der Dorfbewohner und Sponsoren!

Danke an alle Teilnehmer & Helfer, die diese Tage besonders machten!

Danke an alle Besucher, die uns begleitet und unterstützt haben!

Danke an die Gaststätte „Zum goldenen Krug“ für die gute Bewirtung!

Danke an die Kapellen und DJs für die musikalische Begleitung!

So feierte man den 8. März 2026 in Jänschwalde!

„So einen tollen Frauentag hatten wir lange nicht mehr in Jänschwalde. Man kann nur Dank sagen beim Organisationsteam. Mit Liebe vorbereitet und mit guter Laune die Frauen verwöhnt. Das alles ist nicht selbstverständlich. Deshalb nochmals Dankeschön, Dankeschön, Dankeschön. Es war mir ein echtes Bedürfnis, etwas zu schreiben.“ Diese lobenden Worte auf WhatsApp von Ursula Krüger aus Jänschwalde als Fazit für die einfach grandiose Frauentagsfeier im Gasthaus „Zur Linde“ können sicher alle Frauen, die das Glück hatten, eine der begehrten 150 Karten zu ergattern, voll bestätigen.



Was die Jänschwalder Männer um Andreas Labsch da auf die Beine gestellt hatten, waren einige Stunden nicht nur köstlicher Brunch mit allem, was kulinarisch das Herz begehrt, sondern ein Feuerwerk der guten Laune, der Überraschungen, Ausgelassenheit und Fröhlichkeit. Schon beim Anblick der elegant gekleideten „Kellner“, die uns jeden Wunsch von den Augen abgelesen haben und ständig mit gefüllten Gläsern und Flaschen souverän und flink zu den Tischen eilten, kam Freude auf. Ein „Ah“ und „Oh“ ertönte, als das Buf-

fet eröffnet wurde und nach Herzenslust geschlemmt werden konnte. Es fehlte an nichts: von exotischen Suppen über Frikassee, Hühnchen, Aufläufen, Pfannen, Gemüse, Salaten, Nachspeisen, Kuchen, Torten – wohl jede hat an diesem Tag keine Kalorien gezählt, sondern versucht, alles durchzuprobieren. Daniel Schneekönig als Moderator und Daniel Freitag als DJ haben dann dafür gesorgt, dass ausgelassen wieder abgetanzt werden konnte. Kann man 150 Frauen zu einer fast endlosen Polonaise bewegen? Die beiden Daniels haben es geschafft!



Großer Beifall brandete auf, als die bunte Truppe des Forster Männerballetts die Tanzfläche enterte. Diese Männer bewiesen, dass so ein Ballett auch anders sein kann. Sie verzauberten tänzerisch mit „Alice im Wunderland“ temporeich, humorvoll und rasend schnellem Kostümwechsel die Frauen im Saal, dass man aus dem Staunen nicht heraus kam. Ganz viel Szenenapplaus und zum Schluss nicht enden wollender stehender Beifall zeigten die Begeisterung. Das war eine gelungene Überraschung – aber es sollte nicht die einzige an diesem Tag sein.

Nach einigen Tanzrunden erschien plötzlich als Stargast „DJ Ötzi“! Er heizte auf der Bühne die Stimmung so richtig an, besser kann es der „echte“ ganz sicher nicht. Auch er bekam ganz viel Beifall und sollte am liebsten noch länger bleiben. Aber die Pflicht rief und er musste wieder in sein Kellner-Outfit wechseln. Die Idee zu diesem einmalig wundervollen Frauentag hatten dann doch vor einiger Zeit Frauen gehabt. Mona, Kerstin und Jeannette, die auch oft bei Labsch kellnern, hatten sich gefragt, warum feiern nur die Männer Männertag, wir wollen mal wieder Frauentag feiern! Gesagt, getan, Andreas Labsch von der Idee überzeugt und so wurde etwas richtig Großes daraus. Mona bedankte sich dann auch im Namen aller Frauen bei dem rührigen Männerteam, das gemeinsam gekocht, gebraten und gekellnert hat, für diesen gelungenen Frauentag. Eine liebe Geste war es, dass jede Frau beim Nachhausegehen galant eine dunkelrote Nelke überreicht bekam, die mit dem bereits am Platz vorgefundenen tollen Geschenk an diesen einmalig wundervollen Frauentag erinnert.

Text und Fotos: Rosemarie Karge



OSTEREIERSUCHE 2026
FÜR KIDS BIS 12 J. VON NAH UND FERN!
04.04.2026 11:00 UHR
(10.30 UHR EINLASS)

SGE



**POINT S REIFENLEHNIG
SPORTPARK
STR. DER VÖLKERFREUNDSCHAFT 2
03185 PEITZ**




OldieParty
mit den



Rollys

am Samstag **30. Mai 2026**

in **Turnow**

Gaststätte **„Goldener Krug“**

Beginn: **19:30 Uhr**

Zapust w Drjejcach

Jahr für Jahr feiern wir in den Dörfern den Zapust.

Mit viel Schwung, Musik und gelebtem Brauchtum hat Drewitz am 21. Februar 2026 seine 129. Jugendfastnacht gefeiert. Insgesamt 26 Paare beteiligten sich an dem farbenfrohen Umzug. Zahlreiche Besucherinnen und Besucher kamen zusammen, um gemeinsam die sorbische Tradition zu pflegen und symbolisch den Winter auszutreiben. Beim Festumzug am Samstag trafen sich alle unverheirateten

Paare am Gemeindehaus. Die Mädchen trugen festliche Trachten mit den weißen Spitzenschürzen und jeder Bursche bekam von seiner Partnerin einen aus Papierblumen gefertigten Zapuststrauß an das Revers geheftet. Nach einem Tanz im Saal formierte sich der Festumzug. Anschließend zog der Fastnachtzug mit den Spree Neißer Blasmusikanten durchs Dorf und kehrte auf den Höfen der Sponsoren ein, wobei das Tanzen und die gute Stimmung nicht zu kurz kamen. Am Abend

fanden sich alle Paare im Gemeindehaus zum Fastnachtstanz mit DJ Jannis ein. Hier galt auch, wie bereits am Tage, fleißig zu tanzen. Wir bedanken uns als Jugend bei allen Besuchern, Helfenden und vor allem bei unseren Sponsoren.

Wir freuen uns schon auf das nächste Jahr, um gemeinsam mit euch am 20. Februar 2027 unsere 130. Fastnacht zu feiern.

Die Drewitzer Jugend



Jänschwalde auf der ITB in Berlin



Ab dem 3. März gestaltete eine kleine Abordnung aus Jänschwalde auf Einladung der Partnergemeinde Iłowa einen Stand auf der internationalen Tourismusbörse in Berlin. Dieses Projekt wurde von der Gemeinde Iłowa initiiert. Das Ziel war, beide Orte und ihre Umgebung -also auch das Amt Peitz- Interessierten nahe zu bringen. Der Amtsdirektor Herr Krüger besuchte und unterstützte unser Auftreten bei der ITB. Für Aufsehen sorgte die Präsentation unserer wendischen Tracht und die Vorführung regionaler Handarbeit. Die Besucherzahlen in beiden Gegenden werden sicher nicht eklatant in die Höhe steigen, trotzdem wurde dieser Stand von den Besuchern wahrgenommen. Es kam zum Austausch von touristischen Informationen. Es war ein verbindendes Projekt zwischen polnischen und deutschen Mitstreitern. Vielen Dank.

Rosi Tschuck



Weltgebetstag

Gern nahm ich die Einladung vom Gemeindekirchenrat des Kirchensprengels Jänschwalde an, wieder am Gottesdienst zum Weltgebetstag am 6. März teilzunehmen. Und gern kam ich auch der Bitte nach, wieder meine Kamera und mein Notizheft mitzubringen, um über diese außergewöhnliche Feier zu berichten, zu der sich an diesem Tag Frauen aller Konfessionen auf der ganzen Welt treffen. Im Jahr 2026 hatten christliche Frauen aus Nigera zu dem Thema „Kommt! Bringt eure Last.“ eingeladen. Die Gottesdienstbesucher aus allen Orten des Kirchensprengels konnten sich gleich beim Betreten des sehr gut gefüllten Gemeinderaumes dank afrikanischer Raumdeko in eine Atmosphäre in das ferne Nigeria versetzen. Die 11 Mitwirkenden, welche diesen Gottesdienst vorbereitet und gestaltet haben, hatten sich in bunte Tücher gewandelt. Simone Hanschke, die mit ihrer Familie erst

vor kurzem für ein Jahr in Afrika gelebt und auch gearbeitet hat, begrüßte und eröffnete den Gottesdienst. Sie ergänzte ihren Vortrag über das Leben in Nigeria anschaulich mit Fotos auf der Leinwand.



So erfuhren wir, dass es in Nigeria 250 ethnische Gruppen mit je eigenen Sprachen gibt, was sich auch in der Musik, der Kultur und der Kunst widerspiegelt. Obwohl Nigeria ein aufstrebendes Wirtschaftsland ist, leiden viele Menschen

nicht nur unter großer Armut, sondern auch unter der weit verbreiteten Gewalt. Die reichen Bodenschätze des Landes sind Segen und Fluch zugleich. So ist das Ökosystem des Nigerdeltas als Lebensgrundlage für Fischerei und Landwirtschaft durch die Erdölförderung zerstört. Die vom Weltgebetstags-Komitee Nigeria vorgeschlagenen Lieder und Geschichten, welche gemeinsam gesungen bzw. von den Mitwirkenden reihum vorgetragen wurden, vermittelten ein Gefühl der Zusammengehörigkeit. In einer Pause vermittelten die von den Frauen des Kirchensprengels gekochten und gebrutzelten nigerianischen Köstlichkeiten eine Nähe zu den Frauen in Nigeria. So konnte man Gemüsesuppe mit Fleisch und Reis, Yam Porridge, Schwarzaugenbohne mit Kochbananen, Yollof Reis, Puff Puff und auch einen erfrischenden Saft aus Hibiskusblüten probieren.

Kultur & Leben



Termin	Veranstaltung
21./22.03.2026	Ostermarkt in der Kunstscheune Schubert Spinnhäuser Strasse 3, 03185 Turnow-Preilack
28./29.03.2026 10:00 - 18:00 Uhr	
28.03.2026 19:00 Uhr	HochofenStummfilmOrgel Hochofenhalle des Königlichen Hüttenwerks zu Peitz, 03185 Peitz
15.04.2026 17:00 Uhr	Mit Mord zum Weltruhm – Agatha Christie’s beste Werke Schulstraße 8, 03185 Peitz
18./19.04.2026 20:00/18:00 Uhr	Theater Company Peitz e.V. - Currywurst mit Pommes Markt 1, 03185 Peitz

Ihre Veranstaltung zählt!

QR-Code scannen und Teil der landesweiten Datenbank werden!



Oder per Mail an event@peitz.de

MAIBAUMSTELLEN

*„Tradition erleben. Gemeinschaft feiern.
Den Mai begrüßen.“*

30. APRIL 2026 AB 17 UHR

Am 30. April 2026 lädt der Förder- & Tourismusverein Peitzer Land e.V. herzlich zum traditionellen Maibaumstellen mit anschließendem Tanz in den Mai ein.

Ort: Marktplatz in Peitz

Freut euch auf Musik, Brauchtum, gute Stimmung und einen beschwingten Start in den Mai.

Höhepunkte des Abends:
ab 17:00 Uhr
Eröffnung mit Kaffee & Kuchen

ca. 17:30 - 19:30 Uhr
Wappenaufhängen mit Zimmermann Sven Gröpler und den Ströbitzer Blasmusikanten

ca. 18:30 Uhr
Traditioneller Bändertanz des „Alt Zaucher Traditionsverein e.V.“

ab ca. 20:00 Uhr
Tanz in den Mai mit DJ Dr. Chaos

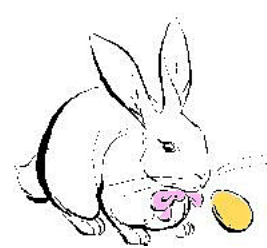
Für leckere Speisen & Getränke ist den ganzen Abend lang gesorgt!



Kommt vorbei und feiert mit uns den Frühling!

Öffnungszeiten des Wendisch-Deutschen Heimatomuseums Jänschwalde Ostern 2026

Karfreitag, 03. April 2026	10:00 - 15:00 Uhr
Ostereiermalen	10:00 – 12:00 Uhr und 13:00 – 15:00 Uhr, Kosten: 4,00 € p.P. hart gekochte oder ausgepustete Eier mitbringen
Karsamstag, 04. April 2026	10:00 - 15:00 Uhr
Ostersonntag, 05. April 2026	geschlossen
Ostermontag, 06. April 2026	geschlossen



Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Ihr Museumsteam

Kultur im Johanneum: HochofenStummfilmOrgel

An den Wochenenden der Zeitumstellung wird die historische Hochofen- und Gießereihalle des Hüttenwerkes zu Peitz zu einem historischen Kino. Es werden Filme aus den Anfangsjahren der Filmproduktion gezeigt. Wie damals üblich, werden die Stummfilme musikalisch begleitet. Meist wurden zu dieser Zeit in den Kinos Klaviere zur Begleitung eingesetzt; lediglich in großen Kinos der Metropolen gab es auch Kinoorgeln. Im Peitzer Museum kommt die kleine Schuke-Orgel zum Einsatz. **Kirchenmusikdirektor Wilfried Wilke** wird zu dem 74minütigen Bergfilm „**Im Kampf mit dem Berge**“ aus dem Jahr 1921 improvisieren. Der Film von Regisseur Arnold Fanck do-



Eintritt: 10€

Samstag, 28.03.2026
19:00 Uhr kö. Hüttenwerk

Im Kampf mit dem Berge
1921 | Arnold Fanck

an der Orgel:
Wilfried Wilke

kumentiert die dramatische Besteigung des **Lyskamm** in den Walliser Alpen während der Wintermonate. Im Mittelpunkt stehen der Bergsteiger **Hannes Schneider** und seine Begleiterin **Ilse Rohde**. Anders als spätere Spielfilme des Gen-

res verzichtet dieses Werk fast vollständig auf eine fiktive Rahmenhandlung oder künstliches Pathos. „Kampf mit dem Berge“ gilt als die Geburtsstunde des **Bergfilms**. Arnold Fanck nutzte hier erstmals Zeitlupenstudien und extreme Kameraperspektiven, um die Wucht der Alpen einzufangen. Der Film bewies, dass die Natur selbst der beste Hauptdarsteller sein kann. **Die Vorstellung findet am 28. März 2026 um 19:00 Uhr im Standort Hüttenwerk des Museums der Stadt Peitz statt.** Karten zum Preis von 10 Euro sind an der Tageskasse erhältlich. Vorreservierungen per Mail sind unter der Adresse d.redies@peitz.de möglich.

ÖSTERLICHE ORGELKLÄNGE

BENEFIZKONZERT
FÜR UNSERE ORGEL

und Einblicke in ihr Innenleben



10. April 2026 | 18 Uhr

Ev. Kirche Jänschwalde

Mit dem Fahrrad-Kantor Martin Schulze

Aus Frankfurt/Oder

Der Eintritt ist frei.
Über Spenden zu Gunsten der Orgelsanierung freuen wir uns.

GKR Jänschwalde

Niederlausitz 2026

Nunmehr liegt der 10. Band einer sehr interessanten Publikation vor. Im aktuellen Band widmen sich auch wieder Akteure aus dem Amt der Peitzer Geschichte. Dr. Friedrich Bange, Torsten Jupe und Dietrich Kunkel geben Einblicke in die Ergebnisse ihrer Forschungsarbeiten. Aus gegenwärtiger Sicht wird es vorerst keine Fortsetzung der Buchreihe geben. Nutzen Sie also die Möglichkeit Ihre Sammlung zu vervollständigen. Aus den vorhandenen Bestand werden folgende Sonderkonditionen angeboten:

Bände I – VI	je 18,00 €
Bände VII – VIII	je 20,00 €
Band X	je 25,00 €

Während der aktuellen Öffnungszeiten des Eisenhütten- und Fischereimuseums haben Sie die Möglichkeit, die Bände in Augenschein zu nehmen und zu erwerben.



Sommeröffnungszeiten Eisenhütten- und Fischereimuseum Peitz

Ab 01.04.2026 gelten folgende Öffnungszeiten für den Festungsturm und das Eisenhütten – und Fischereimuseum:

Mo – Do	10 Uhr – 17 Uhr
Sa/So	10 Uhr – 17 Uhr
Feiertage	auf Anfrage



Öffnungszeiten an den Osterfeiertagen 2026
der Museen in Peitz



Standort königliches Hüttenwerk

Freitag, 03.04.2026	geschlossen
Samstag, 04.04.2026	13 – 17 Uhr
Sonntag, 05.04.2026	13 – 17 Uhr
Montag, 06.04.2026	13 – 17 Uhr



Standort Festungsturm

Freitag, 03.04.2026	geschlossen
Samstag, 04.04.2026	13 – 17 Uhr
Sonntag, 05.04.2026	13 – 17 Uhr
Montag, 06.04.2026	13 – 17 Uhr





Alles aus einer Hand!

Anfragen & Preisangebote: agentur.herzberg@wittich.de

OFFICE-PRODUKTE | KARTEN | FALZFLYER | KALENDER | BROSCHÜREN | BLÖCKE | GASTRO-ARTIKEL | AUFKLEBER U. V. M.

Geschäftspapiere

Flyer

Broschüren

Etiketten

Schreibunterlagen



Damals war's



Hotel „Stadt Frankfurt“ der Familie Schulze

Nach dem 1. Weltkrieg wird der Preis für einen Liter Bier auf 80 Pfennige festgesetzt. Das heißt ein kleines Bier kostet 20 und ein großes 25 Pfennige.

1920 erhält Johann Friedrich Karl! SCHULZE (14.07.1891-10.01.1966) die Gastwirtschafts- und Schankerlaubnis. Bemerkenswerter Weise locken unvermindert auch nach dem Krieg Militärkonzerte Gäste an. Unter seinem Vorsitzenden Walter MARX hat sich in Peitz ein Verein des „Stahlhelms“ gegründet, der „Stadt Frankfurt“ zu seinem Treffpunkt wählt. Die Peitzer Stadtparkasse übernimmt alle auf die Witwe ILLING vereinten Hypotheken, die in der Inflationszeit weitgehend gelöscht werden. 1923 heiratet Tochter Johanna ILLING (26.02.1898-16.06.1925) den Gastwirt Karl SCHULZE. 1924 wird der Sohn Karl! Hans Wilhelm (05.05.1924-02.03.1931) geboren. Nach dem Tod seiner Mutter wird der einjährige Knabe von Tante Gertrud ILLING aufgezogen, stirbt aber bereits im Alter von sechs Jahren. Die 29-jährige Gertrud ILLING heiratet den Witwer ihrer Schwester im Mai 1927. Sie werden im Juli 1929 die Eltern von Berthold SCHULZE, dem 1936 der Bruder Hermann und 1939 die Schwester Hannelore folgen werden.

Seit 1919 der obligatorische Religionsunterricht aufgegeben wurde, ist er in den zwanziger Jahren im Hotel „Stadt Frankfurt“ angeboten worden, weil in der Peitzer Schule auch nachmittags die Räume mit dem obligatorischen Schulbetrieb ausgelastet waren.

Das Hotel wirbt als Reisehotel im Fremdenverkehr und mit dem schattigen Garten für Veranstaltungen der Vereine. Der große Platz vor dem Haus kann den steigenden Autoverkehr mühelos aufnehmen. Die Umsatzsteuer beträgt nach der Inflationszeit 10%. Seit 1924 finden regelmäßig Holzauktionen aus dem Forst Tauer statt. Am 24.01.1928 werden 2 500 qm Kieferlangholz versteigert. Die Automobile der



Abb. 1: Teilnehmer am Religionsunterricht im Hotel „Stadt Frankfurt“ mit Oberpfarrer STEFFENHAGEN und Erzieherinnen. Rechts oben Wilhelmine SCHULZE, dahinter Schwiegertochter Gertrud mit Nefen, 1926

Holzhändler aus der weiteren Umgebung auf dem unbefestigten Platz vor dem Haus bilden das Motiv für eine weitere Postkarte. Von dem katastrophalen Hochwasser der Malxe 1926 und 1927 war Karl SCHULZE nicht direkt betroffen, aber die Not in der Stadt und in den Vorstädten bekam auch er zu spüren. Vereinstreffen und Festgessen blieben die Ausnahme und die öffentlichen Versammlungen im Zusammenhang mit den Hochwasserschäden konzentrierten sich in den „Reichshallen“. Mit einem Sommerfest des Veteranen- und Kriegervereins und einem Kinderfest der Frauenhilfe starten im Juli 1928 wieder die regelmäßigen Vereinstreffen. Die Speisekarte und die Preise für die bürgerliche Küche werden angeglichen und Schlachtfeste bieten auch mal einfache Speisen an.

In der Weltwirtschaftskrise kommt auch Karl SCHULZE in Bedrängnis und muss

Ende 1933 einen Kredit von 3 500 Goldmark aufnehmen. Dem folgt 1935 auch noch ein Darlehen von 5 000 RM der Schultheiß-Patzenhofer-Brauerei AG, das mit 5% verzinst wird und SCHULZE verpflichtet, den gesamten Bedarf an untergärgigem und obergärgigem Fass- und Flaschenbier zum Tagespreis abzunehmen und 10 RM/hl Fassbier zu zahlen. Mutter Wilhelmine, genannt die „alte Schulzen“, unterstützte den Familienbetrieb in den zwanziger Jahren und stirbt im Alter von 76 Jahren in der Silvesternacht 1936. Das Grundstück gehört dem Ehepaar Karl und Gertrud SCHULZE zu gleichen Teilen und ist (1944) ohne Belastung einer aufgenommenen Hypothek, aber mit einer Erbteilhypothek von 7 000 RM belastet. 1938 verschwindet die Abortanlage im Garten am Gasthaus zugunsten einer größeren im hinteren Hofbereich mit einer neuen Abfallgrube.



Abb. 2: Postkarte aus den zwanziger Jahren



Abb. 3: Postkarte aus dem Jahr 1928



Abb. 4: Inserate aus den Jahren 1925 und 1928

Dann bestimmt wieder der Weltkrieg den Hotelbetrieb. Am 17.07.1939 ist das Hotel ab 7.30 Uhr Aushebungslokal für Peitz, Maust, Drachhausen, Turnow und Heinersbrück. Mit dem Ausbruch des Krieges sind öffentliche Tanzveranstaltungen vor 19 Uhr nicht mehr möglich und werden 1941 wegen des Kampfes an der Ostfront ganz verboten. Seit Februar 1940 werden zum Mittagstisch Lebensmittelkarten abverlangt. Im gleichen Monat übergibt der Kreisleiter ANDRO von der NSDAP im Saal die Opferbücher für Peitz und die umliegenden Orte.

Einer der wenigen Vereine, die von den Nationalsozialisten nicht verboten wurden, war der Peitzer Sportfischerverein unter dem Vereinsführer Paul GALLE. Sein Stammlokal blieb „Stadt Frankfurt“. Im Oktober 1940 bekam der Verein die Malxe von der Eisenbahnbrücke in Jänschwalde bis zur Fabrik von REHN und den Hammergraben von der Maustmühle bis Ottendorf als Pachtgewässer. Der Kassenwart Horst SCHINSKE konnte ein Jahr später berichten, dass mit der Handangel 11 Zentner Fisch oberhalb von Peitz gefischt wurden. Die Wirtschaftsgruppe Gaststätten- und Beherbergungseinrichtungen verfügte, das

während der Wehrmachtsberichte und Sondermeldungen nicht bedient werden darf und völlige Ruhe eingehalten werden musste. Vor allem Geschäftsreisende und diverse Familienfeiern förderten den Hotelbetrieb. Öffentliche Veranstaltungen blieben neben den Parteiveranstaltungen die Ausnahme, wie beispielsweise sogenannte Tage der Hausmusik. In den letzten Kriegsmonaten diente der Saal wie in den anderen Gaststätten als Materiallager. Noch vor Kriegsende wurde das Hotel zum Ort eines Tribunals für 17 Preilacker. Am 22. April 1945 hatte die Rote Armee Cottbus eingenommen und in Peitz setzten sich die letzten deutschen Soldaten in Richtung Berlin ab, nachdem sie an der Präsidentenmühle, über der Malxe in der Dammzollstraße und über dem Hammergraben auf der Chaussee nach Cottbus die Brücken gesprengt und an der Straße zwischen Preilack und der Präsidentenmühle drei Minen mit Druckzündern vergraben hatten. Am 24. April stand die Rote Armee in der Kleinen Heide am Hälterteich und auf dem Peitzer Festungsturm waren vom Kaufmann Hans RAABE aus dem Festungsweg weithin sichtbar weiße Betttücher angebracht. Eine Bauernfami-

lie aus Jänschwalde löste auf der Flucht nach Drehnow mit ihrem Viehwagen unter großen Verlusten eine der Straßenminen in Nähe der Präsidentenmühle aus. Gegen 10 Uhr am 25. April erreichte die Rote Armee über die Alte Bahnhofstraße kommend Peitz, während sich kurz darauf ein großer Konvoi aus Richtung Guben vor der gesprengten Brücke an der Präsidentenmühle über Preilack hinaus staute. Dies veranlasste den Divisionskommandeur Generalmajor I. N. PANKRATOW mit Stabsoffizieren neben der stehenden Kolonne vorzufahren. Dabei explodierte in der Nähe des alten sogenannten Zollhauses die zweite Sprengladung, die viele Opfer forderte. In einer ersten Reaktion wurden aus den Gehöften Preilacker zusammengetrieben, die an der nahegelegenen Tischlerei Bubner erschossen werden sollten. Ein Offizier befahl aber erst ein Tribunal. Über die Dorfstraße nach Turnow und von dort erreichten sie das Peitzer Hotel „Stadt Frankfurt“. Die Preilacker saßen auf den Stufen am Eingang und wurden nach 13 Uhr einzeln in der Gaststube verhört. Die sowjetischen Offiziere glaubten ihnen ihre Beteuerungen nicht, von den Minen nichts gewusst zu haben und fühlten sich betrogen, weil an einem Lichtmast an der Reichsstraße in Preilack eine weiße Fahne angebracht worden war. So kam es für den in unmittelbarer Nachbarschaft der verlegten Mine wohnenden 77-jährigen Tischlermeister Wilhelm BUBNER und für die 39-jährige Charlotte LAUTSCH, die in ihrer Angst ununterbrochen jammerte, gegen 16 Uhr zum Urteil „Tod durch Erschießen“. Das Urteil wurde im Drehnower Wäldchen an der Kiesgrube vollstreckt.

*Zusammengestellt von Friedrich Bange
Freundeskreis Peitzer Regionalgeschichte*

725 Jahre Peitz - Die Ersterwähnungsurkunde, eine schwierige Mission



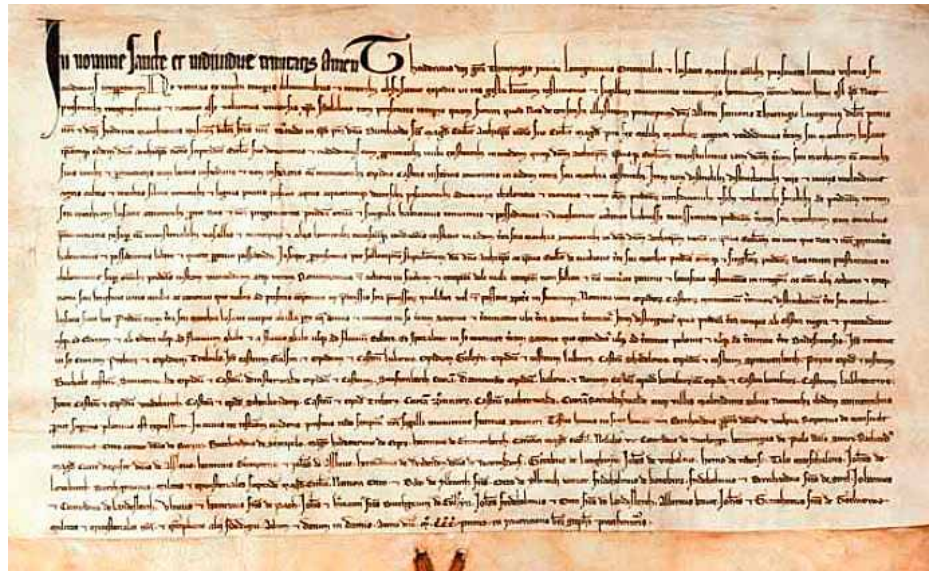
von Christoph Malcherowitz Historischer Verein zu Peitz e. V.

Im Jahr 2001 wollte Peitz das 700-jährige Ersterwähnungsjubiläum feierlich begehen. In meiner Unbedarftheit hatte ich beim damaligen Bürgermeister Heinrich Gellner und beim Amtsdirektor Hans Gahler nachgefragt, ob die Stadt eine Urkunde ihrer Ersterwähnung besitze. Übereinstimmend erhielt ich von beiden die Auskunft, „man habe dicke Bücher, in denen sei es ja niedergeschrieben“. So entstand die Idee, die nicht vorhandene Peitzer

Ersterwähnungsurkunde zu suchen und eine Abschrift der Urkunde der Stadt zum 700-jährigen Jubiläum zu schenken. Durch den Peitzer Heimatforscher Franz Groger war in seinem Buch „Urkundliche Geschichte der Stadt und ehemaligen Festung Peitz“ ein lateinischer Auszug eines Urkundentextes publiziert worden, der sich auf eine Ersterwähnung bezog. Darin schilderte er, dass das „Erzstift Magdeburg“ die Grenzmark Lausitz „am 3. August 1301“ kaufte. Lagerte die Peitzer Urkunde unerkannt in einem deutschen Archiv, wenn ja, in welchem? Die meisten Anfragen in den Archiven blieben erfolglos. So zum Beispiel Anfragen im Thüringischen Hauptstaatsarchiv in Weimar und dem Brandenburgischen Landeshauptarchiv in Potsdam führten zu keinem Ergebnis. Das Geheime Staatsarchiv in Dahlem hatte eine größere Anzahl von mittelalterlichen Urkunden aus Peitz, aber nur aus dem 15. Jahrhundert. Eine erste Spur führte im Jahr 1999 in das Magdeburger Landes-

hauptarchiv. Dort lagerte leider nicht die gesuchte Urkunde, sondern eine mögliche Abschrift der Urkunde „ohne Zeugenreihe und Datumzeile“. Wie weitere gemeinsame Recherchen mit der Magdeburger Archivarin Frau Gehrman ergaben, handelte es sich um eine „Fälschung“, da die Urkundenabschrift nicht in Latein erstellt worden war und unsere Stadt Peitz nur als „pizne“ in dem vier Seiten umfassenden Text erwähnt wurde. Zeitgleich mit der Anfrage in Magdeburg wurde eine Anfrage an das Staatliche Zentralarchiv in Prag gestellt, in dem die Archivalien des „Böhmischen Kronarchivs“ verwahrt werden. Nach über drei Monaten teilte das Archiv mit, dass tatsächlich die Peitzer Ersterwähnungsurkunde vom 03. August 1301 dort vorhanden sei und man eine entsprechende Farbbildaufnahme der Urkunde anfertigen würde. Nach weiteren Wochen lag die Fotografie vor und weitere Probleme stellten sich ein. Die Urkunde war in Kirchenlatein der damaligen Zeit verfasst.

Wer konnte heute solch eine Urkunde übersetzen? Zuerst fiel mir meine katholische Peitzer Pfarrei und die Probstei in Cottbus ein. Unser Peitzer Pfarrer Herr Andreas brachte mich mit einer unerfreulichen Information auf den harten Boden der Realität zurück. Er teilte mir mit, dass es so gut wie unmöglich sein würde, einen katholischen Pfarrer zu finden, der diese Urkunde übersetzen konnte. Nach langen intensiven Recherchen gelang es dann doch, eine Übersetzung der Urkunde aus Süddeutschland zu erhalten. Eine Übersetzung erfolgte in der damaligen Schreib- und Sprachweise und eine im modernen Deutsch. Das Böhmisches Kronarchiv hatte dem Förderverein für die Museen der Stadt Peitz auch die Erlaubnis erteilt, die Urkunde zu publizieren. In der Urkunde sind neben Peitz über 20 weitere Städte, Burgen und Ortschaften aufgeführt. Als dann zum Beispiel Städte wie Spremberg von der Peitzer Urkunde erfuhren, wollten sie auch eine Urkunde haben. Wie der damalige Spremberger Bürgermeister Wochatz später mitteilte, wurden wohl alle anderen Urkundenanfragen abschlägig beschieden. Ein weiteres Problem beschäftigt leider bis heute immer wieder Leute, die sich mit unserer mittelalterlichen Stadtgeschichte intensiver befassen. Franz Groger hatte in seinem Urkundentext zur Peitzer Geschichte die Urkunde auszugsweise so zitiert: „... Castrum Schedelowe, Oppidum et Castrum Sprewenberch, Piltzne, oppidum et castrum Bucholcz, Castrum Sunnewalde, oppidum et castrum Finsterwalde, Oppidum et Castrum Sempftenberch, curiam



Danenrode...“. Schon die Schreibweise unserer Stadt Peitz als „Piltzne“ fällt bei ihm auf. Weiter schreibt er: „Wenn bei dem Namen unserer Stadt jegliche Gattungsbezeichnung (Oppidum-Stadt, Castrum-Burg ...) fehlt, so geht eben daraus hervor, daß es sich nicht allein um das Städtchen oder um die Burg, sondern um den ganzen Komplex um Peitz herum ...handelt...“. Hier irrte sich Franz Groger, was aber sicherlich der Tatsache geschuldet ist, dass er nicht mit dem Originaltext der Urkunde arbeiten konnte, sondern nur anhand einer fehlerhaften Überlieferung. In der Originalurkunde heißt die Textpassage tatsächlich: „castrum Schedelowe, opidum et castrum Sprewenberch, Pizne opidum et castrum, Bucholt castrum, Sunnenwalde opidum et castrum, Dinster-

walde opidum et castrum, Semftenberch curiam...“. Es fallen die unterschiedlichen Schreibweisen der Städte bei Groger und in der Originalurkunde auf. Bei Groger wird Danenrode als Curia (Gericht) bezeichnet, in der Originalurkunde ist der Gerichtsort in Senftenberg. Auch die Interpunktion im Grogertext ist anders. So ist in der Originalurkunde eindeutig „Pizne opidum et castrum“ also Peitz Stadt und Burg genannt. Im Grogertext „Piltzne“ was dann die Ursache für die vielen Deutungen bis in die heutige Zeit war, ob Peitz als Stadt und Burg erwähnt wurde. Leider ist es bis heute nicht gelungen, eine Urkunde aufzuspüren, die das Peitzer Stadtrecht begründet. Es bleibt weiterhin spannend, mal sehen, was die Zeit so noch an Interessantem bereithält.



Serbske žywjenje



Das sorbische/wendische TV-Magazin im rbb
Nächster Sendetermin **Samstag, 18. April | 13.10 - 13.40 Uhr**

Wirtschaft & Gewerbe



131. PEITZER UNTERNEHMER-STAMMTISCH

Eingeladen sind alle Firmeninhaber, Händler
und Gewerbetreibende des Amtes:

am Dienstag, dem 07.04.2026

um 19:00 Uhr

im Hotel „Zum Goldenen Löwen“

in Peitz

Thema:

**CIT - Wirtschaftsförderung des
Landkreises Spree - Neiße stellt sich vor**
**Stand des Breitbandausbaus im LKSPN
(Glasfaser)**

Referent:

Geschäftsführerin Frau Heike Gensing

Projektleiter Breitband Herr Uwe Hoppe

Bitte Anmeldung oder Abmeldung an

Kathleen Bubner - Tel. (035601) 22804 o. E-Mail: info@bubner-plank.de

Amtsblatt nicht erhalten?

Rufen Sie uns an!



Wir helfen Ihnen gerne weiter.

Tel.: 03535 489-111 // -119 und -118

E-Mail: logistik@wittich-herzberg.de

Vereine & Sport



Vortragsveranstaltung

„Strukturwandel in der Lausitz und Auswirkungen auf unsere Region“



Dass der Strukturwandel in unserer Region immer noch ein aktuelles Thema ist, konnte man in der gut besuchten Veranstaltung Mitte Februar im Gemeindehaus Drewitz feststellen. Heiko Jahn, Geschäftsführer der Wirtschaftsregion Lausitz GmbH (WRL), und Jochem Schöppler, Geschäftsführer der Firma Euromovement, die sich um die Entwicklung des GRAL auf dem ehemaligen Gelände des Flugplatzes Drewitz kümmern, kamen auf Einladung des

Fördervereins zum Erhalt der Drewitzer Dorfkirche nach Drewitz und informierten die Zuhörer von den Bemühungen, neue Wirtschaftsstrukturen in unserer Region aufzubauen. Hintergrund: Die DDR hatte zur Wendezeit 17 Mio. Einwohner, heute leben auf dem Gebiet der ehemaligen DDR rund 12 Mio. – In der Lausitz waren 1989 ca. 80.000 Menschen „in der Braunkohle“ beschäftigt, heute sind es ca. 8.000. Um diese Verluste zu kompensieren und der Lausitz mit neuen Industrie- und Gewerbeansiedlungen neues Leben einzuhauchen, stellt der Bund dem Land Brandenburg 10,3 Mrd. € zur Verfügung. Diese Gelder fließen u.a. in Leuchtturm-Projekte wie die Medizinische Universität Cottbus oder das Eisenbahnausbesserungswerk. Ein Teil dieser Gelder wird von der WRL auch in Projekte im SPN-Kreis investiert.

Wie schwierig es zuweilen ist, neue Gewerbe in unserer Region anzusiedeln, konnte man dem Vortrag von Jochem Schöppler entnehmen. In dem von ihm gegründeten GRAL soll Wasserstoff als klimaneutraler Energieträger hergestellt werden.

Die gut informierten Zuhörer wiesen auf die „wunden Punkte“ bei der Erzeugung von Wasserstoff hin: Hoher Energiebedarf (Photovoltaik und Windkraft) und ausreichendes Wasser in einer wasserarmen Umgebung.

Die Zuhörer verließen die Veranstaltung mit zwiespältigen Gefühlen, aber etwas schlauer.

Werner Richter

Förderverein zum Erhalt der Drewitzer Dorfkirche e.V.

Die Drehnower Vorstadt blickt auf eine erfolgreiche Fastnachtsession zurück

Mit vielen schönen Momenten, großem Engagement und einer starken Gemeinschaft ist für uns, die Fastnachtsgesellschaft Drehnower Vorstadt, die diesjährige Session nun zu Ende gegangen. Hinter uns liegen ereignisreiche Wochen voller Tradition, Freude und unvergesslicher Begegnungen.

Ein fester Bestandteil unserer Fastnacht war auch in diesem Jahr wieder das Zampern. Gemeinsam waren wir unterwegs, wurden vielerorts herzlich empfangen und durften erleben, wie lebendig unser Brauchtum in der Region weiterhin ist. Die große Beteiligung unserer Mitglieder sowie die Unterstützung der Einwohner haben uns einmal mehr gezeigt, wie wichtig diese Tradition für unsere Gemeinschaft ist.

Ein weiterer Höhepunkt war unsere Teilnahme am „Zug der fröhlichen Leute“. Mit zahlreichen Teilnehmerinnen und Teilnehmern, kreativen Ideen und bester Stimmung konnten wir die Drehnower Vorstadt würdig vertreten.

Besonders stolz sind wir auf unsere eigene Veranstaltung unter dem Titel „**Ein Kessel Buntes**“. Mit einem abwechslungsreichen Showprogramm, viel Humor, Tanz und Unterhaltung durften wir zahlreiche Gäste begrüßen. Der anschließende Kostümball entwickelte sich zu einem stimmungsvollen Abend, der bis in die Nacht hinein für ausgelassene Feierlaune



sorgte. Die positive Resonanz unserer Besucherinnen und Besucher freut uns sehr und bestätigt die Arbeit unseres gesamten Vereins.

Ein herzliches Dankeschön möchten wir an unsere zwei **Hauptsponsoren**, die Einwohner und Geschäftsleute richten. Ohne ihre Unterstützung wäre unsere Tradition nicht möglich.

Unser besonderer Dank gilt der Gaststätte „**Zum Goldenen Krug**“ in Turnow sowie der „**Stadt Frankfurt**“ in Peitz für die hervorragende Zusammenarbeit und die freundliche Bewirtung während der gesamten Session.

Auch wenn die aktuelle Fastnachtszeit nun endet, schauen wir bereits voller Vorfreude nach vorn. In der **kommenden Session** steht unser **75. Jubiläum** an, auf das wir uns gemeinsam mit euch vorbereiten werden. Schon jetzt dürfen sich alle Gäste und Freunde unseres Vereins auf eine besondere närrische Zeit freuen. Wir freuen uns schon jetzt auf ein Wiedersehen in der nächsten Session!



*Eure Fastnachtsgesellschaft
Drehnower Vorstadt*



Einladung zur Jahreshauptversammlung 2026 der Jagdgenossenschaft Drehnow

Am **22. April 2026 um 18:00 Uhr** findet die Jahreshauptversammlung der Jagdgenossenschaft im **Jagdhof Drehnow** statt. Dazu sind alle Jagdgenossen (Jagdpächter, Begeher und Eigentümer der bejagbaren land- und forstwirtschaftlichen Flächen) in der Gemarkung Drehnow herzlich eingeladen. Wir bitten die Teilnehmer um Vorlage aktueller Grundbuchauszüge. Schriftliche Anträge sind vorab dem Vorstand bis 15.04.26 einzureichen.

Folgende Tagesordnung ist vorgesehen:

1. Eröffnung und Begrüßung durch den Vorstand, Verlesen und Abstimmung der Tagesordnung
2. Bericht des Vorstands zu aktuellen Themen, Kassenbericht / Kassenprüfung, Stand zur Umsetzung der Beschlüsse 2025

3. Ergebnis Kassenprüfung, Entlastung Vorstand und Kassenswart
4. Bericht der Jagd-Pächtergemeinschaft auf das Jagdjahr 2025
5. Rücklage Wildschadenspauschale
6. Aussprache zum Haushalt 2026, Mittelverwendung, Abstimmung Würdigung verdienter Jagdgenossen ...
7. Anträge Genossenschaftsmitglieder, Diskussion zu Anträgen
8. Zusammenfassung Beschlüsse, Schlussbemerkungen

Ende ca. 20:00 Uhr.

*gez. Vorsitzender
Wolfram Bossenz
i.A. Jagdgenossenschaft Drehnow*

Einladung zur Mitgliederversammlung der Jagdgenossenschaft Drewitz

Am Freitag, den 08.05.2026 findet im Gemeindehaus Drewitz, Dorfstr. 71a die Mitgliederversammlung der Jagdgenossenschaft Drewitz statt.

Dazu sind alle Eigentümer von Flächen, die zum gemeinschaftlichen Jagdbezirk der Jagdgenossenschaft in der Gemarkung Drewitz gehören und auf denen die Jagd ausgeübt werden darf, recht herzlich eingeladen.

Beginn: 19.00 Uhr

Tagesordnung

1. Begrüßung und Eröffnung mit Bekanntgabe der Tagesordnung
2. Protokollkontrolle
3. Feststellung der anwesenden Mitglieder und Flächenanteile
4. Bericht des Vorstandes zum Jahresabschluss 2025/2026 und Vortrag des Haushaltsplanes für das Jagdjahr 2026/2027

5. Bericht der Kassenprüfer
6. Diskussion und Bericht der Jagdpächter
7. Beschlussfassung
 - a) Entlastung des Vorstandes und des Kassenführers für das Jagdjahr 2025/2026
 - b) Haushaltplan für das Jagdjahr 2026/2027
 - c) Verwendung des Reinertrages aus der Jagdnutzung des Jagdjahres 2025/2026
 - d) Auszahlungshöhe der Jagdpacht des rückgestellten Reinertrages für die Jagdjahre 2022/2023 bis 2025/2026
 - e) Bestätigung der Kassenprüfer
8. Wahlhandlung
 - a) Wahl des Vorsitzenden der Jagdgenossenschaft
 - b) Wahl des Stellvertreters des Vorsitzenden
 - c) Wahl der Beisitzer und deren Stellvertreter
 - d) Wahl des Kassenführers sowie des Schriftführers und deren Stellvertreter
9. Schlusswort des Vorsitzenden

Der Sport- und Traditionsverein Germania Neuendorf 1920 e.V. informiert!

Den Sport- und Traditionsverein zeichnet seine Vielfalt aus, denn sechs Abteilungen bieten die Möglichkeit, Sport zu treiben sowie Traditionen zu pflegen.

In den Abteilungen Fußball, Radwandern, Bowling, Tischtennis, Wassersport und Festkomitee sind seine 71 Mitglieder seit Jahren sehr aktiv.

Abteilung Tischtennis:

Trainiert wird im Haus der Vereine Neuendorf jeden Montag und Donnerstag ab 19.00 Uhr

Die Abt. Tischtennis nimmt mit drei Mannschaften am Spielbetrieb teil. Sie ist z. Z. mit einer Mannschaft in der 3. Landesklasse sehr erfolgreich und in der Kreisliga Spree-Neiße mit zwei Mannschaften vertreten.

Abteilung Radwandern:

Gemeinsame Radtouren finden jeweils an einem Sonntag von April bis Oktober statt. Einmal im Jahr wird eine Dreitagestour durchgeführt.

Abteilung Bowling:

Trainiert wird auf den zwei Bowlingbahnen im Haus der Begegnung in Neuendorf jeden Mittwoch in zwei Gruppen von 17.00 Uhr bis 19.00 Uhr und 19.00 Uhr bis 21.00 Uhr

Abteilung Fußball:

Trainiert wird auf dem Sportplatz in Neuendorf.

Herren: jeden Montag ab 18.00 Uhr

Damen: jeden Donnerstag

Oktober bis April ab 18.00 Uhr (Halle in Peitz)

Mai bis September ab 17.30 Uhr

Jährlich zum Dorf- und Backofenfest wird von der Abteilung ein hochkarätiges Fußballturnier organisiert und durchgeführt.

Abteilung Wassersport:

Aus aktuellen Anlass, dem gefluteten Ostsee, wurde vor zwei Jahren die Abteilung Wassersport ins Leben gerufen. Seit diesem Jahr werden zwei Mitglieder die Abteilung mit Leben erfüllen und neu aufbauen.

Höhepunkt in jedem Jahr sind die sportlichen Wettkämpfe der Abteilungen gegeneinander. Hierbei ist jeweils eine Abteilung der Ausrichter und nimmt an den Wettkämpfen nicht teil. Diese Art der sportlichen Betätigung macht viel Spaß und fördert die Zusammengehörigkeit der Mitglieder. Alle Vereinsmitglieder haben die Möglichkeit, in allen Abteilungen mitzuarbeiten. Jede Abteilung würde sich über neue Mitglieder freuen.

Hiermit der Aufruf an alle, die diesen Artikel lesen: kommt mal vorbei zu den angegebenen Trainingszeiten!

Abteilung Festkomitee:

Die jährlich stattfindende wendische Fastnacht mit Zampern und Festumzug wird durch das Festkomitee in Zusammenarbeit mit der Jugend und Bürgern unseres Ortes organisiert. Für die Vorbereitung und Durchführung des zur Tradition gewordenen Oktober-, Sport - und Backofenfestes zeichnet sich das Festkomitee verantwortlich. Dieses Festwochenende zieht Besucher von nah und fern ins Festzelt am Sportplatz, denn viele Höhepunkte sind zu erleben: Frühschoppen, Luftgewehrschießen, Adlerschießen, große Tombola, Kinderflohmärkte, Kinderschminken, Hüpfburg, kulturelle Beiträge mit Musik und Tanz, selbstgebackener Kuchen, Brote aus dem Backofen, schmackhafte Speisen und vielfältige Getränke.

Die seit 2023 ins Leben gerufenen „Kinder Events Neuendorf“ vernetzen das Dorf und schaffen Erlebnisse rund um das Jahr für die Kinder in Neuendorf, wie Bowlingturniere, Sommernachtskino, Kindersportolympiade, Trödelmärkte, Halloweenparty, Weihnachtszauber mit der Feuerwehr und dem Weihnachtsmann. Die Kinder werden an die wendischen Traditionen herangeführt: Fastnacht, Ostereier bemalen/basteln und Osterfeuer.



Somit wird durch aktive ehrenamtliche Tätigkeit das gemeinschaftliche Miteinander im Dorf belebt und gefördert.



Ein großer Dank geht an dieser Stelle an die Teichland-Stiftung, die es durch ihre Zuwendungen ermöglicht, dass diese aufgeführten Aktivitäten im gesamten Sport- und Traditionsverein wie geplant umgesetzt und realisiert werden können. Andererseits unterstützt der Sport- und Traditionsverein auch die Gemeinde, indem in jedem Jahr Arbeitseinsätze durchgeführt werden.

In den letzten Jahren wurden u. a. nachfolgende Aktivitäten realisiert:

- Umstellung der kompletten Notbeleuchtung im Haus der Begegnung
- Betrieb, Wartung – und Reparatur der Bowlinganlage
- kleinere Reparaturarbeiten im Haus der Begegnung und im Haus der Vereine
- Umstellung der Beleuchtung auf der Seeachse auf LED
- Umstellung und Reparatur der Beleuchtung des Dorfgangers
- Reinigungsarbeiten im Haus der Vereine und im Haus der Begegnung
- Unkrautbeseitigung im Bereich der Seeachse und in Teilbereichen des Ortes
- Im gesamten Bereich des Abenteuerspielplatzes wurden Schäden an der Holzkonstruktion beseitigt und mit einem Neuanstrich versehen sowie neue Hackschnitzel ausgebracht.
- Im slawischen Götterhain wurden die Risse der einzelnen Figuren verschlossen und farblich behandelt sowie die Bänke erneuert.
- Archivierung der Dokumente der Ortschronik

Allein die Umstellung der Beleuchtung an der Seeachse und des Dorfgangers brachte eine erhebliche Einsparung an Elektroenergie zugunsten der Gemeinde Teichland.

Im Jahr 2025 wurden allein 444 gemeinnützige Arbeitsstunden zugunsten der Gemeinde geleistet.



Der erste große Höhepunkt im Dorfleben war die diesjährige Jugendfastnacht am 21. Februar 2026.

Alle waren wieder auf den Beinen: Kinder, Jugendliche, Eltern, Großeltern, um sich an diesem gelebten Brauchtum zu erfreuen.

Und dass es den Jugendlichen gefallen hat, wird in diesen Worten zum Ausdruck gebracht:

„Liebe Dorfgemeinschaft, in diesem Jahr möchten wir uns als Jugend noch einmal herzlich für diese wunderschöne Fastnacht bedanken.

Im Namen aller Fastnachtsteilnehmer kann ich sagen: Es war ein wirklich großartiger Tag mit mega Stimmung!

Unser Dank gilt allen, die uns unterstützt, versorgt und ein Auge auf alles hatten.

Ein besonderer Dank geht an das Festkomitee, das bereits Monate im Voraus mit der Planung begonnen und alles dafür getan hat, diese Fastnacht zu dem zu machen, was sie war.

Ein großes Dankeschön geht natürlich auch an alle Sponsoren, die uns ihre Türen geöffnet und mit uns diesen schönen Tag verbracht haben.

Ein besonderes Augenmerk möchten wir außerdem auf die vielen helfenden Hände im Hintergrund legen, die oft viel zu wenig Anerkennung bekommen. Es sind häufig die kleinen Dinge, die niemand direkt sieht – doch dahinter stehen immer Menschen, die sich Zeit und Mühe machen, zu helfen. Ob Dekoration, Einräumen und Aufräumen der Kneipe, Aufbau der Tribüne für das Foto, Kuchen schneiden und verkaufen, Brötchen schmieren oder die gesamte Versorgung in der Küche – all das geschieht nicht von Zauberhand!

Wir sehen uns im nächsten Jahr zur großen Fastnacht!
Danke!“

Festkomitee

Sport- und Traditionsverein

Germania Neuendorf 1920 e. V.



Preisskat und Spieleabend der Teichlandradler am 20.02.2026 im Gemeindehaus Maust



Der Einladung zu dieser traditionell jährlichen Veranstaltung sind 12 Skatfreunde aus Teichland und Peitz gefolgt. An 4 Tischen wurde somit um maximale Punkte bis in den späten Abend gespielt. Den ersten Platz mit 2341 Punkten und damit Sieger des Turniers erkämpfte sich Alfred Germann, gefolgt von Michael Grütze mit 2281 Punkten. Den 3. Platz mit 2227 Punkten belegte der Mauster Marek Freitag. Aber auch die 6 Frauen und 2 Männer, welche Rommé an 2 Tischen spielten, hatten an diesem Abend viel Spaß. Sieger waren hier Ines Schulze und Bettina Zimmermann an den jeweiligen Tischen. Nach der Sommerpause wird wieder im November 2026 der nächste Preisskat in Maust stattfinden. Der Termin wird dann in der Oktoberausgabe des „Peitzer-Land-Echo“ rechtzeitig bekannt gegeben.

Uwe Zimmermann
Teichlandradler e.V.



die Sieger v.l.n.r. Marek Freitag, Alfred Germann, Michael Grütze



85 Jahre Manfred Kiesling

Am 6. März feierte unser Ehrenratsmitglied Manfred Kiesling seinen 85. Geburtstag – eine Zahl, auf die man wirklich stolz sein kann. Der Verein gratulierte seinem langjährigen Mitglied herzlich zu diesem besonderen Jubiläum. Manfred war zu Ostzeiten BSG-Leiter und prägte unseren Verein über viele Jahre hinweg maßgeblich. Besonders bei der Erstellung unserer 60-jährigen Vereinschronik wirkte er intensiv mit und half dabei, ein bedeutendes Stück Vereinsgeschichte festzuhalten. Manfred ist ein Mensch, der den Verein bewegt hat und ihm bis heute treu verbunden ist. Dafür gebührt ihm großer Respekt und Anerkennung für eine beeindruckende Lebensleistung. Der Verein wünscht ihm weiterhin alles Gute, Gesundheit und noch viele schöne Jahre.



Nachruf

Der Sport - und Traditionsverein Germania Neuendorf 1920 e. V. trauert um

Rosemarie Reinsch,

die am 27. Januar 2026 verstorben ist.

Als aktives Mitglied und langjähriges Vorstandsmitglied erwarb sie sich hohe Anerkennung und Wertschätzung. In dankbarer Erinnerung nehmen wir Abschied.

Wir werden ihr stets ein ehrendes Andenken bewahren.

Ihrer Familie sprechen wir unser tiefes Mitgefühl aus.

Aribert Mosert Vereinsvorsitzender

Nachruf

Der Männerchor Peitz e.V. trauert um seinen Vorsitzenden Hans-Joachim Berndt. Nach kurzer, schwerer Krankheit ist er im Kreise seiner Familie am 15. Februar 2026 friedlich eingeschlafen.

Hans-Joachim Berndt war seit dem 28.08.1995 Mitglied im Männerchor Peitz e.V. Das sind mehr als 30 Jahre aktives Chorleben.

Als Sänger im 1. Bass war er in unserem Chor immer eine sichere, starke und verlässliche Stimme.

Am 25.10.2019 übernahm er nach dem Tod unseres langjährigen Vorsitzenden Reinhard Schotta den Vorsitz im Männerchor Peitz e.V. und übte diese verantwortungsvolle Aufgabe bis zu seinem letzten Tag mit hohem Engagement aus. Es war stets sein Anliegen, unsere Chorgemeinschaft zu festigen und durch neue Sangesbrüder zu verstärken.

Sein besonderes Augenmerk war jederzeit darauf gerichtet, dass der Männerchor Peitz e.V. sich in unserer Region und darüber hinaus als kultureller Vertreter der Stadt Peitz und des Amtes Peitz würdig präsentiert und immer positive Eindrücke bei seinem Publikum hinterlässt.

Seine langjährigen Verdienste um unseren Chor sind nicht genug zu würdigen. Wir werden ihn vermissen.

**Der Männerchor Peitz e. V. gedenkt in Ehrfurcht seines
verstorbenen Vorsitzenden Hans-Joachim Berndt!**

- Lied hoch! -



„Peitz bewegt sich 2026“ terminiert – Größtes interdisziplinäres Sportevent Ostdeutschlands geht in die sechste Runde

Peitz, März 2026 – Der Termin steht: Vom 10. August bis 30. August 2026 findet die mittlerweile sechste Ausgabe von „Peitz bewegt sich“ statt. Nachdem auch der Radsportkalender entsprechend abgestimmt werden konnte, steht der Veröffentlichung des diesjährigen Programms nun nichts mehr im Weg. Was einst als lokale Initiative begann, hat sich in den vergangenen Jahren zu einem der größten interdisziplinären Sportevents Ostdeutschlands entwickelt. Mehr als 1.500 Sportlerinnen und Sportler, über 180 Wettkämpfe, 19 Sportarten sowie 12 organisierende Vereine machen „Peitz bewegt sich“ heute zu einem sportlichen Großereignis der Region. Das Besondere an der Veranstaltungsreihe ist ihre außergewöhnliche Vielfalt. Die Wettkämpfe finden auf nahezu allen denkbaren Untergründen statt: auf Rasen, Asphalt, Sand, Beton und Hallenboden – ebenso wie auf dem Wasser. Diese Vielfalt sorgt dafür, dass Sportbegeisterte unterschiedlichster Disziplinen zusammenkommen und gemeinsam einen einzigartigen Sportsommer erleben. Die Veranstaltungsorte liegen in Peitz und der unmittelbaren Umgebung. Neben den Peitzer Vereinen beteiligen sich inzwischen auch zahlreiche Sportgemeinschaften aus dem

Umland, unter anderem aus Drehnow und Tauer, an der Organisation und Durchführung der Wettbewerbe. Auch digital wächst das Event stetig weiter: Über die Social-Media-Kanäle von „Peitz bewegt sich“ werden mittlerweile mehr als 1,5 Millionen Menschen erreicht – ein Zeichen für die wachsende Aufmerksamkeit weit über die Region hinaus. Das Jahr 2026 ist zudem ein besonderes für die Stadt: Peitz feiert

sein 725-jähriges Jubiläum. Damit erhält auch „Peitz bewegt sich“ eine zusätzliche Bedeutung und wird zu einem besonderen Bestandteil der Jubiläumsfeierlichkeiten. Weitere Informationen zum Programm, zu den Wettkämpfen und zur Teilnahme gibt es unter www.peitz-bewegt-sich.de sowie auf den offiziellen Social-Media-Kanälen von „Peitz bewegt sich“ auf LinkedIn, Instagram, TikTok und Facebook.

DIE ANKEREVENTS 2026 STEHEN FEST! (REST FOLGT)

10.08.2026 - 14.08.2026 KINDERCAMP

13.08.2026 - 16.08.2026 DER SPORTPARK IN BEWEGUNG

21.08.2026 DIE "PBS" LÄUFE

22.08.-23.08.2026 TISCHTENNIS-TURNIER

23.08.2026 7.RADKRITERIUM, VIP EVENT, TISCHKICKER WM, UVM.

29.08.2026 26.KANUREGATTA

LAUFEN • KANU • RADSPORT • FUSSBALL • VOLLEYBALL • TISCHTENNIS • AEROBIC • SKAT • DART • HANDBALL • TANZEN • T-KICKER • TURNEN

Der Historische Verein zu Peitz e.V. setzt die Frühjahrs-Vortragsreihe 2026 fort



Liebe Leserinnen und Leser,

Vororte haben meist eine leicht anrühige und wechselvolle Entstehungsgeschichte. Das Siedlungsgebiet „vor dem Kottbusischen Thore“ macht hierbei keine Ausnahme.

Diese Ortsteilgeschichte von ihrem Beginn an zu erforschen, dessen Bewohnern

und ihren Daseinsformen durch mehrere Jahrhunderte sichtbar und erlebbar zu machen, soll dieser Vortrag als Auftakt einer Diebsdorf-Trilogie Freude auf Kommen bringen. Dieser erste Abend wird sich mit der grauen Vorzeit, der Lust, der Mühsal und dem Feuer unserer Peitzer Altvorderen beschäftigen.

Lasst uns gemeinsam Diebsdorf entdecken!

Termin: 10. April 2026
Uhrzeit: 19.00 bis ca. 21.30 Uhr
Ort: Birkenraum im Gasthaus „Zum Goldenen Löwen“
Referent: Torsten Jupe

Wir laden alle interessierten Zuhörerinnen und Zuhörer recht herzlich dazu ein. Der Eintritt ist wie immer frei, über eine kleine Spende sind wir aber jederzeit dankbar! Auf Grund der begrenzten Platzkapazitäten sowie dem Brandschutz- und Sicherheitskonzept des Goldenen Löwen, möchten wir darauf hinweisen, dass nur Platz für maximal 75 Personen angeboten werden kann. Wir bitten dies unbedingt zu berücksichtigen! So Sie mögen, bis zum Freitag, dem 10. April im Goldenen Löwen.

*Es grüßt herzlichst der Vorstand
des Historischen Vereins zu Peitz e.V.*



Diebsdorf – Ein Auffangbecken am Rande der Stadt!

Feuerwehren



120

Jahre

Feuerwehr

Drachhausen

&

30 Jahre Jugendfeuerwehr

SA/SO, 16. & 17. Mai 2026

Samstag, 16. Mai

09:30 Uhr | Gaudi-
Wettbewerb der JFW

21 Uhr | Disco für Alle
mit DJ Uwe

Sonntag, 17. Mai

13 Uhr | Großer Festumzug
zum Sportplatz

14:30 Uhr | Amtsausscheid
der Frauen & Männer

15 Uhr | Kaffeetafel mit
Blasmusik





Sportplatz Drachhausen &
Begegnungszentrum zum
"Goldenen Drachen"

Wir freuen uns auf euch !

Bildung & Soziales



Ein persönlicher Ausschnitt aus der Diakonie-Tagespflege Peitz

Hallo, ich möchte mich gern kurz vorstellen. Seit dem 09.09.2025 besuche ich die Tagespflege Peitz des Diakonischen Werkes Niederlausitz gGmbH. Von Montag bis Freitag verbringe ich hier meine Zeit von 08.00 Uhr bis 16.00 Uhr. Für mich ist es eine schöne Möglichkeit, nicht allein zu sein und den Tag in angenehmer Gesellschaft zu erleben.

Ich fühle mich hier sehr gut aufgehoben und werde von den Mitarbeiterinnen stets herzlich und respektvoll betreut. Besonders gefällt mir das vielfältige Angebot: Es gibt leckere Mahlzeiten, gemeinsame Bewegungsübungen, Beautyangebote, kreative Beschäftigungen sowie regelmäßige Gottesdienste und Gesprächsrunden. Für jeden Geschmack ist etwas dabei. Auch Feiern und kleine Ausflüge gehören zu unserem Programm. Bei Spaziergängen durch die Stadt genießen wir manchmal

ein Eis oder verweilen auf dem Markt. Diese gemeinsamen Unternehmungen bringen viel Freude und Abwechslung in den Alltag.

Durch die Tagespflege habe ich zudem neue Kontakte geknüpft und alte Bekanntschaften wiederaufleben lassen. In geselliger Runde tauschen wir Erinnerungen aus unserer Kindheit und Jugend aus, erzählen uns Geschichten aus der Schulzeit oder singen gemeinsam bekannte Volkslieder. Das tut der Seele gut und lässt so manches Lächeln entstehen. Ich bin dankbar, ein Teil dieser Gemeinschaft zu sein, und hoffe, ich konnte Ihnen einen kleinen Einblick in unseren Alltag geben. Vielleicht dürfen wir auch Sie bald in unserer freundlichen Runde begrüßen.

*Ihre Frau Mettke aus der
Diakonie-Tagespflege Peitz*



Amt Peitz
Die Vorsitzende des Seniorenbeirates
des Amtes Peitz



Einladung

zur 9. Sitzung des Seniorenbeirates des Amtes Peitz
 am Mittwoch, den 22.04.2026
 um 10:00 Uhr
 in Peitz, Seniorenbegegnungsstätte, Jahnplatz 1

Sehr geehrte Mitglieder des Seniorenbeirates des Amtes Peitz, Sie werden recht herzlich zu o.g. Sitzung unter Bekanntgabe der Tagesordnung eingeladen.

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1. Formalien
2. Eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift über den öffentlichen Teil der 8. Beratung des SBR vom 25.02.2026
3. Gast / Frau Fahrenz Kämmerei Amt Peitz
4. Hinweise zum Konzert am 21.05.2026 in der Peitzer Kirche
5. Beratung zum Stand der Vorbereitungen des 25. Seniorentages des Amtes Peitz am 17.06. und 18.06.2026 in Drachhausen, anlässlich der 32. BSW
6. Teilnahme an der zentralen Festveranstaltung des LKSPN
7. Informationen der Seniorenbegegnungsstätte
8. Allgemeine Informationen / Anfragen der Mitglieder (Mitnahme der Aushänge und Eintrittskarten für den 25. Seniorentag des Amtes Peitz)

Peitz, den 03.03.2026

Sigrid Kärger

Vorsitzende des Seniorenbeirates des Amtes Peitz

Sommerfest

zum 70. Geburtstag der Kita Benjamin Blümchen

Die Kita Benjamin Blümchen feiert in diesem Jahr ihr 70-jähriges Bestehen. Aus diesem Anlass laden wir herzlich zu unserem Sommerfest ein.

Wann: 01.06.2026, ab 15:00 Uhr
Wo: Kita "Benjamin Blümchen", Turnow

Freuen Sie sich auf einen bunten Nachmittag mit einem abwechslungsreichen Programm, Spiel und Spass für Gross und Klein sowie die Gelegenheit, gemeinsam Erinnerungen zu teilen und neue zu schaffen.

Wir freuen uns auf zahlreiche Gäste und ein schönes Fest!

Winterferien im Hort der Kita „Sonnenschein“

Eine bunt gemischte Ferienwoche haben unsere Kinder im Hort erleben können. Ob ein sportlicher Vormittag in der Turnhalle, vielseitige Bastelangebote, ein Bowlingturnier oder der Besuch der Amtsbibliothek, alle Veranstaltungen wurden mit Freude angenommen und es kam keine Langeweile auf.

Das Highlight der Ferienwoche war wieder die Übernachtungsparty im Hort. Unsere jüngsten Kinder hatten dieses Mal die Möglichkeit, ihren Mut zu beweisen und fernab von ihren Eltern eine tolle Nacht zu verbringen. Ein gemeinsames Abendessen, eine temperamentvolle Disco und zum Abschluss ein gemütlicher Filmabend

mit Knabberereien rundeten den aufregenden Nachmittag ab. So gab es kein Kind, welches vorzeitig nach Hause verlangte. Wir freuen uns, dass die Ferienwoche für alle Kinder wieder ein schönes Erlebnis war.

Das Hortteam

Kita Benjamin Blümchen sagt Danke!

Drei Monate im Jahr sind nun vergangen, was haben wir damit nur angefangen? Hier eine kleine Auswahl von vergangenen Tagen, es gab viel zu erleben, erforschen und erfragen. Die „Mäusegruppe“ durchstreifte den Winter genau, auch viele Farbexperimente machte sie schlau. Die „Hasengruppe“ experimentierte z.B. mit Schnee, fütterten Vögel, auch „Die drei Spatzen“ hatten Hunger, ohje. Ins „Entenland“ führte es die „Bärengruppe“ sie lernten Formen und Farben, es war ihnen nicht „schnuppe“. Die „Löwengruppe“ zog mit viel Freude und Verstand ins interessante „Zahlenland“. Die Vogelhochzeit beleuchtet die „Fuchsgruppe“, auf vielerlei Weise, Vogelarten kennen lernen, basteln und backen, das war ihre Reise. Auch gingen wir zampern und wollen euch sagen: **DANKE für die zahlreichen Gaben!** Zum Abschluss der Narrenzeit- das wisst ihr genau- gab es ein Faschingsfest mit gemeinsamen Frühstück- HELLAU! Nun sind wir gespannt auf die Frühlingszeit, sicher hält auch sie viele schöne Dinge für uns bereit.



*Benjamin Blümchen
 Kindergarten Turnow*

150 Jahre Tradition – wir waren dabei -14 Kinderpaare aus der Kita Lutki



Dieses Jahr feierte Jänschwalde ein beeindruckendes Jubiläum – 150 Jahre Fastnacht. Ein besonderes Highlight, was vielen Zuschauern ein Lächeln ins Gesicht zauberte, war auch unser jüngster Nachwuchs. Wochenlanges Vorbereiten der vielen Trachten zahlten sich wirklich aus, denn die nächste Generation steht bereit. Während die "Großen" die Tradition seit anderthalb Jahrhunderten pflegen, bewiesen die Kleinsten, dass die Zukunft der Jänschwalder Bräuche gesichert ist. Insgesamt 14 Kinderpaare aus unserer Kita bereicherten den großen Festumzug und sorgten für ordentlich Begeisterung. Von der Krippe bis zum Hort – unser jüngstes Mädchen machte mit 2 Jahren ihre ersten stolzen Schritte in Tracht,

während die Hortkinder schon geübt im Zug marschierten. Drei unserer Mädchen präsentierten sogar die schön bestickten Hauben, um auch diesen besonderen Teil der sorbischen Tracht zu wahren und zu ehren. Das fiel den Zuschauern sogar trotz der vielen Teilnehmer auf, als der gesamte Fastnachtzug zur Dorfmitte marschierte. Vor dem Gruppenbild wärmten wir uns bei einer kleinen Tanzeinlage mit einem lauten "Rucki Zucki" und "Stup da-lej" nochmal so richtig auf, bevor für das Foto stillgestanden wurde. Danach ging es für uns noch durch den Dorfkern bis zum Konsum weiter. Die Kinder hatten rundum sichtlich Spaß an dieser großartigen Tradition! Doch ohne die vielen Menschen, die uns im Hintergrund immer unterstützen,



wäre das alles nicht möglich gewesen. So kümmerten sich viele Elternhäuser selbst um das Besorgen von Trachten und das Anziehen ihrer Kinder. Regina Richter aus Jänschwalde stickte für die Kita sogar extra noch 2 Kinderhalstücher, damit unsere Trachten für das große Fest komplett sind und Frau Mortak aus Heinersbrück nähte uns die dazugehörige Spitze an. Außerdem bekamen wir am Festtag die Unterstützung der Anziehfrauen des Hochzeitzuges aus Heinersbrück und durften dafür dank Michaela Aschendorff die Räumlichkeiten des Pfarrhauses nutzen. Für all das Engagement und die großartige Hilfe wollen wir uns herzlich bedanken!

Das Kita-Team aus Jänschwalde

Offline gehen, live erleben – dein neuer Treffpunkt

Nach intensiven Monaten der Planung und Umsetzung ist es nun soweit: In der ehemaligen Rettungswache in der Schulstraße 8 A ziehen wieder ein offener Jugendtreff und die Jugendkoordination ein. Dank der engagierten Zusammenarbeit von Stadt, Amt und Landkreis Spree-Neiße/Wokrejs Sprjewja-Nysa sowie vielen Unterstützern wird der Ort zum Treffen, Austauschen und Kreativsein nach langem Leerstand wiederbelebt. Das Domizil wird fachlich von Frau Heike Seemann geführt. Sie freut sich auf den Besuch von Kindern und Jugendlichen aus der Stadt Peitz/Picnjo und dem Amt Peitz/Picnjo. Frau Seemann ist seit dem 03.03.2026 wieder dienstags - freitags von 12 - 17 Uhr für die Kinder und Jugendlichen die Ansprechpartnerin. Sie hört zu, setzt sich

für die Kinder und Jugendlichen ein und hilft, die Ideen der Kinder und Jugendlichen umzusetzen.

Zu erreichen ist Frau Seemann

Telefon: 035601 801995

Mobil: 0171 2190231

Mail: juko@peitz.de

Persönlich: Schulstraße 8 A,
03185 Peitz/Picnjo
(ehemalige Rettungswache)

Vor Ort können die Kinder und Jugendlichen Einblick in die frisch gestalteten Räume erhalten und haben die Möglichkeit, ins Gespräch zu kommen. Die offizielle Eröffnung ist für den 29.04.2026 geplant. In der Zeit von 14 - 17 Uhr freut sich Frau Seemann über den Besuch von zahlreichen Kindern und Jugendlichen sowie Gästen.



Sprechstunden und Beratungsangebote in Peitz

Revierpolizei Peitz

August-Bebel-Str. 27
Tel.: 035601 23015
Di.: 09:00 - 12:00 Uhr und
14:00 - 17:00 Uhr

Schiedsstelle des Amtes Peitz

Schiedsmann **Helmut Badtke**
Terminvereinbarung unter
Tel.: 035607 73367

Teichland-Stiftung

Hauptstraße 35, 03185 Teichland
Tel.: 035601 803582
Fax: 035601 803584
E-Mail: info@teichland-stiftung.de
Di.: 14:00 - 18:00 Uhr

Deutsche

Rentenversicherung

Frau Schiela

Bitte Termine vereinbaren unter
Tel.: 0173 9268892
(Amtsgebäude/Bürgerbüro)

ZAK e. V. „Schuldnerberatung Nordstadt-Treff“

Ines Puder

Bitte Termine vereinbaren unter
Tel.: 03562 6996335 oder
Mobil: 0160 6060461

Schuldner in Not - SIN e. V.

Schmellwitzer Straße 30, Cottbus
Tel.: 0355 4887110
Mit Terminvereinbarung sind
Beratungen auch im Amt Peitz
und in den Gemeinden möglich.

AWO Sozialstation Peitz

Schulstraße 8 A
Tel.: 035601 23126

Hauskrankenpflege + soziale Beratung

Mo. - Fr.: 08:00 - 14:00 Uhr

ILB-Beratungen

Die InvestitionsBank des Landes Brandenburg informiert
Gewerbetreibende und Freiberufliche regelmäßig kostenlos.
Zusätzliche Termine und Sprechstunden im Amt Peitz möglich.

Anmeldungen:

ILB-Hotline 0331 6602211, 0331 6601597, E-Mail: sebastian.giersch@ilb.de

Di., 31.03.2026 10:00 – 16:00 Uhr
Cottbus, IHK Regionalcenter CB/SPN

Di., 14.04.2026 10:00 – 16:00 Uhr
Cottbus, HWK

Mi., 15.04.2026 10:00 – 16:00 Uhr
Cottbus, WFB

Di., 21.04.2026 10:00 – 16:00 Uhr
Cottbus, IHK Regionalcenter CB/SPN

Sollten keine Gespräche vor Ort möglich sein, finden diese als Telefonberatungen
bzw. Videoberatung statt.

AWO Sozialstation Peitz

Schulstraße 8 A
Tel.: 035601 23126

Sozialpädagoge

Di. + Do.: 09:00 - 12:00 Uhr
und nach Vereinbarung
Hausbesuche nach Absprache

Fachbereich Kinder, Jugend + Familie/ Sozialer Dienst des Landkreises

Wenden Sie sich bitte an die
Außenstelle in Cottbus:
Makarenkostr. 5, Sozialarbeiterin
Tel.: 0355 86694 35133
oder an den Landkreis in Forst:
Tel.: 03562 986 15101

Zentrum Familienbildung und Familienerholung Grieben

Dorfstraße 50,
03172 Jänschwalde, OT Grieben
Tel.: 035696 282, Fax: 035696 54495
Mail: fz-griessen@
haus-der-familie-guben.de

- Beratungen, Seminare,
Projekttag, Einzelwohnen
- Freizeiten, Übernachtungen,
Urlaube, Feiern, usw.

Soziale Kontakt- und Beratungsstelle

Begegnungs- und Integrationshaus WERG e. V. Peitz

August-Bebel-Straße 29, 03185 Peitz
Tel.: 035601 30456 oder 30457
Fax: 035601 30458
Mo und Mi: 10:00 - 12:00 Uhr
(Ausgabe/Verlängerung Tafelausweise)

Mi.: Beratungsstelle geschlossen
Fr.: Termine nach Vereinbarung

Flüchtlingsbetreuung

Mo. + Di: 08:30 - 14:00 Uhr
Mi - Fr. Termine nach Vereinbarung
Tel.: 035601 885460

Soziale Kontakt- und Beratungsstelle

„Peitzer Tafel“/ Mittagstisch für sozial schwache Bürger

August-Bebel-Straße 29
Mo. - Do.: 11:30 - 12:30 Uhr
**Ausgabe von Lebensmitteln
an sozialschwache Bürger**
August-Bebel-Straße 29
Mo./Mi./Fr.: 11:00 - 12:00 Uhr
Markenausgabe 10:30 Uhr - 11:00 Uhr
**Soziale Möbelbörse,
Kleiderkammer + Fahrradwerkstatt**
Dammzollstraße 52 B, 03185 Peitz
Tel.: 035601 82750
Di. + Do: 08:00 - 12:00 Uhr und
12:30 - 14:30 Uhr

OASE 99

Jahnplatz 1, Peitz
**AWO-Seniorenbegegnungsstätte
des Amtes Peitz, Frau Kopf, Frau Müller**
Nordflügel: EG, Tel.: 899672
**Erziehungs- und Familienberatungs-
stelle des SOS Kinderdorf Lausitz**
Ansprechpartnerin: **Frau Neubauer**
Handy: 0170 3758229
**Familientreff und Eltern Kind Gruppe
Peitz des SOS Kinderdorf Lausitz**
Ansprechpartnerin: **Patricia Schönfeld**
Handy: 0170 3758055
Ansprechpartnerin: **Stefanie Fuhr**
Handy: 0160 90786817

verschiedene Angebote an allen Tagen
Montag 13:00 - 19:00 Uhr
Dienstag 08:00 - 16:00 Uhr
Mittwoch 09:00 - 18:00 Uhr
Donnerstag 13:00 - 19:00 Uhr
Freitag 08:00 - 12:00 Uhr

Pflegestützpunkt Spree-Neiße Pflegeberatung für Bürger/innen des Landkreises Spree-Neiße

in den Räumlichkeiten des
Familien- und Nachbarschaftstreff

Termine März / April 2026

25.03.2026	10:00 – 12:00 Uhr
30.03.2026	14:00 – 16:00 Uhr
08.04.2026	10:00 – 12:00 Uhr
13.04.2026	14:00 – 16:00 Uhr
27.04.2026	14:00 – 16:00 Uhr

weitere Termine für eine Beratung ver-
einbaren Sie bitte unter:

Tel.: 03562 6933-22; E-Mail: forst@
pflgestuetzpunkt-brandenburg.de

Familien- und Nachbarschaftstreff

Nordflügel: 1. OG, Tel.: 899678

Mo. + Do.: 13:00 - 19:00 Uhr

Di. + Mi.: 08:00 - 14:00 Uhr

Fr.: 09:00 - 12:00 Uhr

verschiedene Angebote an allen Tagen,
Ansprechpartnerin: **Frau Schönfeld**
unter Tel.-Nr.: 035601 899678
Handy: 0170 3758055.

Logopädin, Ergotherapeutin

(Verhaltenstherapie IntraActPlus)

Nordflügel: 2. OG

Termine: Naemi-Wilke Stift Guben

Tel.: 03561 403-158, -371

Hort der Kita Sonnenschein

Südflügel: EG - 2. OG

Tel.: 899671 oder 0174 1791026

Mo. - Fr.: 06:00 - 07:20 Uhr und
11:20 - 17:00 Uhr

Tanztee in Drewitz – Ein Nachmittag voller Gemeinschaft

Zum Tanztee am 27. Februar hatte das engagierte Team wieder alles liebevoll vorbereitet. Der Saal war festlich vorbereitet, die Tische sorgfältig gedeckt und auch Kaffee und Kuchen standen für die Gäste bereit. Viele Besucherinnen und Besucher waren gekommen, um gemeinsam einen gemütlichen Nachmittag und Abend zu verbringen. Auch wenn diesmal kein geplantes Kulturprogramm stattfinden konnte, wurde schnell eine Lösung gefunden: Regine sprang spontan mit einer kleinen Buchlesung ein. Sie trug eine heitere Geschichte aus dem Drewitzer Kuhstall vor und sorgte damit für viele schmunzelnde Gesichter im Saal. Für die passende Stim-

mung auf der Tanzfläche hatte Detlef eine gute Musikauswahl zusammengestellt. Die Musik lud zum Tanzen, Mitschunkeln und Plaudern ein, sodass die Gäste die Veranstaltung sichtlich genossen. Bei der Annemarie Polka waren fast alle auf der Tanzfläche. Zum Abend wartete noch ein reichhaltiges Buffet auf die Anwesenden. In geselliger Runde ließ man den Tanztee ausklingen, Peter ließ es sich nicht nehmen und brachte noch eine kleine Darbietung. Es war wieder eine schöne Veranstaltung und wir danken allen, die zum Gelingen beigetragen haben.



Fasching in der evangelischen Kita Peitz



Am 17.02.2026 feierten wir in der evangelischen Kita das Faschingsfest. Mit kreativen Verkleidungen, Faschingsmusik, einem Buffet bestehend aus unterschiedlichsten Leckereien und ganz viel bunter Dekoration. Tanzend, singend und lachend feierten die Kinder und Erzieher den gesamten Vormittag.

Faschingswochenende in Drehnow

Am letzten Februarwochenende gehörte die Aufmerksamkeit ganz den Kindern aus Drehnow. In ihren farbenfrohen Kostümen zogen sie am Samstag gut gelaunt durch das Dorf und gingen traditionell zampern. Dabei sammelten sie von Haus zu Haus Eier, Speck, Geldspenden und allerlei Süßigkeiten. Zahlreiche Dorfbewohner öffneten ihre Türen und empfingen die kleinen Besucher herzlich. Nach dem Rundgang durch Drehnow wurden die Kinder mit einem gemeinsamen Mittagessen empfangen. Im Sportlerheim wartete ein liebevoll vorbereitetes Essen auf den Zamperzug. Mit Plinsen und gebratenen Eiern war für jeden etwas Leckeres dabei.



Am darauffolgenden Tag ging das närrische Treiben weiter. Das Sportlerheim verwandelte sich in einen fröhlich geschmückten Treffpunkt voller bunter Kostüme und guter Laune. Die Kinder präsentierten ihre fantasievollen Verkleidungen und sorgten für eine ausgelassene Stimmung. Neben Kaffee, roter Brause, belegten Eierstullen und Zuckerbällchen sorgte Clown Peter für Unterhaltung. So verbrachten alle gemeinsam einen fröhlichen Nachmittag. Ein herzliches Dankeschön gilt allen Spendern sowie den Helferinnen und Helfern, die dieses schöne Faschingswochenende ermöglicht haben.

Feuerwehrverein FF Drehnow e.V.

Aktuelles aus der Amtsbibliothek



Frühling ist's! Die Vögel zwitschern es munter aus allen Bäumen. Es grünt und blüht und alle zieht es nach draußen, in die Natur, ins Umland zu all den Ausflügen, die uns die eigene Heimat näherbringen. Natürlich ist es auch die Zeit, den eigenen Garten mal wieder fleißig auf Vordermann zu bringen; und was wäre schöner, als die lieben Kleinen, die Kinder und Enkel, mit in diese entspannende Tätigkeit einzubinden. Wir haben Ihnen zwei passende Buchempfehlungen herausgesucht.

Kinderbuchtipps des Monats



Jo Elworthy: *Erbse, Apfel, Sonnenblume. Gärtnern mit Kindern, Sachbuch für alle von 5-99 Jahren, 80 Seiten*

Liebevoll illustriert und mit den wichtigsten Infos rund um das Leben und Treiben im Garten ausgestattet, ist das Buch „Erbse, Apfel, Sonnenblume. Gärtnern mit Kindern“ ein echtes Liebhaberstück. Es geht um Blumen und Gemü-

se, Früchte und Kräuter, darum wo und wie man einen schönen Garten anlegen kann – auch ohne viel Platz. Fragen wie „Wann werden Radieschen ausgesät, wann Narzissen gepflanzt? Welche Tiere tummeln sich in deinem Garten? Und wie baut man ein Insektenhotel?“ werden einfach beantwortet. Gartenfeste feiern, ein Weiden-Tipi bauen und noch manches mehr sind Teil dieses Buches. So lädt es zu vielen Dingen ein, die zu jeder Jahreszeit im Garten möglich sind. Langeweile? Fehlanzeige!

Buchtipps des Monats

Für all jene, die keinen Garten haben oder ganz allgemein lieber Ausflüge unternehmen, möchten wir in diesem Monat mal ein unvollständiges Buch empfehlen. Die Lausitz steckt bekanntermaßen mitten im Strukturwandel. Doch wovon berichten die Menschen, wenn sie anhand eines einzigen Objekts etwas zur Zukunft der Lausitz sagen sollen? Herausgeber Dr. Johannes Staemmler ist dieser Frage in seinem Buch „99 Zukunftsobjekte aus der Lausitz“ nachgegangen. Hier erzählen ebenso viele Lausitzerinnen und Lausitzer anhand selbst gewählter Objekte – mal persönlich, mal technisch, meist sehr konkret – über ihre Zukunft. Zusammen mit 99 Fotografien, die jeden Beitrag begleiten, entsteht



Johannes Staemmler (Hg.): *99 Zukunftsobjekte aus der Lausitz, Sachbuch, 225 Seiten*

ein perspektivisch positives Panorama, das dem Leser zeigt, wie Zuversicht im Osten geht. Diese Sammlung kann gar nicht vollständig sein, weil noch so viele weitere unentdeckte Zukunftsobjekte in dieser Region schlummern. Können Sie sich vorstellen, dass die Amtsbibliothek

Peitz eines davon ist oder werden kann? Halten Sie die Augen offen, wenn Sie mal wieder bei schönstem Sonnenschein in Brandenburg, besser noch in der Lausitz, unterwegs sind. In diesem schönen Landstrich gibt es so viel zu entdecken – nicht nur etliche der Zukunftsobjekte aus diesem Buch.

Claudia Mertsch

Die neue Onleihe 3.0

Neuer, besser, leichter zu bedienen! Manchmal ist digital doch genial. Am 23.04.2026 um 9:00 Uhr startet die Amtsbibliothek Peitz mit der neuen Onleihe 3.0 in eine frische Ära des Lesens. Die modernisierte Plattform ersetzt die bisherige Onleihe und bringt zahlreiche technische Neuerungen mit:

- Benutzerfreundliche Bedienung
- Neue Reader- und Player-Optik
- Augenschonender Dark Mode
- Erweiterte Leseinstellungen
- Lesezeichen mit Notiz
- „Meine Medien“-Bereich mit Leih-Historie
- Unbegrenzte Merkliste

- Übersicht weiterer Titel von Autor*innen und Reihen
- Vorzeitige Rückgabe von E-Audios
- Zentrale Einstiegsmöglichkeit
- und vieles, vieles mehr

Das Beste daran: Der Zugang zur Onleihe ist bereits in der günstigen Jahresgebühr der Amtsbibliothek von nur 14 Euro enthalten. Tausende eBooks, Hörbücher und digitale Medien warten darauf, entdeckt zu werden, auch ganz bequem von Zuhause. Besonders für neue Nutzerinnen und Nutzer bietet sich damit ein einfacher Einstieg in die Welt der digitalen Amtsbibliothek Peitz.

23.04.: Der Countdown läuft!



So
billig
liest
du
nie
wieder!



Winter Ade – Konfetti Ole

So feiern wir in der Kita Heinersbrück die 5. Jahreszeit



Fröhlich und mit bunten Kostümen verkleidet zogen wir, dem Winter zum Trotz, am 5. und 10. Februar durch Radewiese und Heinersbrück.

Überall wurde kräftig gesungen, sodass man uns schon freudig entlang der Straßen erwartete.

Ein jeder im Ort hatte an uns gedacht und etwas für die Kinder vorbereitet. So füllte sich unser Wagen mit vielen Zampergaben. Dankbar und mit vollen Bäuchen und müden Füßen kehrten wir zurück.

Mit so vielen Süßigkeiten, Knabbereien und Eiern waren wir für die nächste Party zu Fasching also bestens vorbereitet. Hierzu verkleideten sich nicht nur die Kinder noch einmal, sondern auch die ganze Kita verwandelte sich in ein Schlaraffenland.

Mit einem bunten liebevoll gestalteten Faschingsbuffet, welches durch unsere Eltern vorbereitet wurde, starteten wir mit allen Kindern der Villa und der Kita

gemeinsam in den Tag. Es war ein Festmahl, welches wirklich jedes Kinderherz schneller schlagen ließ. Belegte Schnitten, Spießchen, kleine Buletteschen, Wienerchen, Muffins, Windbeutel, Kakao, verschiedene Säfte u.v.m. ... soweit das Auge reicht.

Bei der anschließenden Party mit Musik, Ballons, Konfetti und Seifenblasen wurde ordentlich gefeiert und getanzt. Alle hatten ihren Spaß. Selbst unsere Reinigungskraft verkleidete sich und tanzte fröhlich mit.

Derweil brutzelten Ramona und Rita die ersten Eierplinse in der Pfanne.

Dieser Duft zog alle Kinder an. Und so versammelten wir uns abschließend noch einmal gemeinsam zum „Plinseessen“.

Was für eine Bunte Zeit, die ohne die Unterstützung des Dorfes, der Eltern und Ehrenhelfer so nicht möglich wäre!

Vielen Dank sagen alle Kinder und Erzieher der Kita Heinersbrück.



Kita Sonnenschein in Peitz setzt auf gesunde Ernährung

Peitz – Die Kita Sonnenschein hat ihr jüngstes Projekt ganz im Zeichen gesunder Ernährung gestellt. Unter dem Motto „Schmeckt gut, tut gut“ wurden die Jüngsten spielerisch an ausgewogene Mahlzeiten herangeführt. Unterstützung bekam die Einrichtung von Frau Adkins vom Gesundheitsamt des Landkreises Spree-Neiße. Der Höhepunkt des Projekts war ein gemeinsames gesundes Frühstück mit allen Kindern. Dabei durften die Kleinen selbst mitmachen: Be prepared – Obst, Vollkornbrot, Käse, Joghurt und Wasser standen auf dem Tisch und wurden ge-

meinsam vorbereitet, verkostet und besprochen. Die Kinder lernten spielerisch, welche Nahrungsmittel gut für ihren Körper sind und wie wichtig regelmäßige Mahlzeiten sind. „Es ist schön zu sehen, wie stolz die Kinder auf ihre eigene Zubereitung und auf das gemeinsame Frühstück sind“, sagt eine Erzieherin der Kita. Frau Adkins vom Gesundheitsamt betonte die Bedeutung von praktischen Erfahrungen in der Kita, um langfristig gesunde Essgewohnheiten zu fördern.



Buntes Treiben bei den „Wirbelwinden“ – Fasching in Drehnöw

In den vergangenen Wochen verwandelte sich unsere Kita „Wirbelwind“ in ein wahres Farbenparadies. Fröhliche Clownsgesichter und fantasievolle Masken schmückten die Fenster und kündigten es schon von Weitem an: Die fünfte Jahreszeit hat Einzug gehalten! Ein besonderes Highlight war unser Zug durch die Gemeinde. Begleitet von Musik und Gesang zogen die kleinen „Wirbelwinde“ in ihren prächtigen Kostümen durch die Drehnöwer Straßen.

Es war für die Kinder ein wunderbares Erlebnis, mit wie viel Herzlichkeit sie im Dorf empfangen wurden. Für die vielen offenen Türen, das freundliche Winken und die liebevollen Gaben möchten wir uns an dieser Stelle von ganzem Herzen bedanken. Dank dieser großartigen Unterstützung der Drehnöwer, sowie der Eltern und Großeltern, stand unserem großen Faschingsfinale am 10. Februar nichts mehr im Wege. Gestärkt durch tolle Leckereien

wurde getanzt, gespielt und gelacht, bis die Wände wackelten. Es war ein unvergesslicher Tag, den die Kinder in vollen Zügen genießen konnten.

Ein herzliches „Dankeschön“ an alle, die unseren Kindern diese schöne Zeit ermöglicht haben!

Euer Team der Kita „Wirbelwind“



Sozialpsychiatrischer Dienst Spree-Neiße bietet ab April 2026 Sprechzeiten in Peitz/Picnjo an

Der sozialpsychiatrische Dienst ist ein Beratungs- und Unterstützungsangebot des Gesundheitsamtes im Landkreis Spree-Neiße/Wokrejs Sprjewja-Nysa. Die professionelle Hilfe und Beratung wird anonym, vertraulich und kostenlos geleistet.

Ab dem 01.04.2026 werden an folgenden Terminen Sprechzeiten in einer Außenstelle in den Räumen des **WERG e. V. Peitz (August-Bebel-Straße 29, 03185 Peitz/Picnjo)** angeboten:

01.04.2026 von 09:00 – 13:00 Uhr

22.04.2026 von 09:00 – 13:00 Uhr

13.05.2026 von 09:00 – 13:00 Uhr

27.05.2026 von 09:00 – 13:00 Uhr

Ansprechpartner:

Herr Hoffmann
Sozialarbeiter
Sozialpsychiatrischer Dienst
Tel.: 03562 98615346,
die Rufumleitung ist geschaltet
Fax: 03562 98611088

Mail:

f.hoffmann-gesundheitsamt@lkspn.de
Hilfsangebote und Beratungen werden bei akuten und chronischen psychischen Erkrankungen, Abhängigkeitserkrankungen sowie in Krisensituationen für Betroffene, Angehörige, Ratsuchende und Institutionen angeboten.

Die Mitarbeitenden des sozialpsychiatrischen Dienstes unterstützen u. a. in Form von Beratung/Betreuung/Begleitung, Hausbesuchen als auch durch die Vermittlung von Hilfsangeboten.

Liebe Unterstützer des Jänschwalder Kinderfaschings 2026

Herzlichen DANK!!! – Mit Eurer Unterstützung konnten wir auch in diesem Jahr vielen Kindern sowie ihren Eltern ein Lächeln ins Gesicht zaubern!!!

Ein Kinderfest zu feiern ist ganz einfach wunderbar!!! – dies zu organisieren und ausrichten zu können, macht tatsächlich mindestens ebenso viel Freude!

Mit unserem KINDERFASCHING am 22.02.2026 haben die großen und kleinen Kinder unserer Gemeinde wieder ein unvergessliches Fest erleben können – Dank EURER Unterstützung!

Finanzielle Zuwendungen & Sachspenden waren eine sehr hilfreiche Unterstützung



und haben unser Vorhaben ebenso wie tatkräftige Hilfe bei den Vorbereitungen und der Durchführung einfach zu einem in allen Belangen positiven Event werden lassen!

Dafür gilt unser Dank.

Wir wünschen all unseren Unterstützern weiterhin ein erfolgreiches Jahr 2026 und freuen uns bereits auf viele weitere Kinderfeste in diesem Jahr sowie 2027!

Wir möchten uns ausdrücklich bei unseren Sponsoren bedanken.

Kirchliche Nachrichten



Evangelische Kirchengemeinde Peitz Pfarramt Peitz I, Markt 1a (Kirche), Tel. 035601 22016; Tel. 01515 9087854 Pfarramt Peitz II, Lutherstr. 8, Tel. 035601 22439			So., 05.04. 06:00 Uhr Drachhausen Gottesdienst mit Osterfrühstück, Pfr. Malk 09:30 Uhr Peitz Gottesdienst, Pfr. Reinfeld			Do., 16.04. 10:00 Uhr Peitz Kreistänze mit Heike Klaas		
Do., 26.03. 16:30 Uhr Drachhausen Stille Andacht			Mo., 06.04. 09:30 Uhr Peitz Wendischer Gottesdienst, Pfr. i. R. Ingolf Kschenka			So., 19.04. 09:30 Uhr Peitz Gottesdienst, Pfr. Reinfeld / + Kindergottesdienst		
So., 29.03. 10:00 Uhr Peitz Familiengottesdienst, Pfr. Reinfeld und Ev. Kita Peitz anschl. „Kirchenkaffee“ Gottesdienst, Pfr. Malk			Fr., 10.04. 12:00 Uhr Peitz Mittagskonzert mit Matthias Blume			Mo., 20.04. 15:00 Uhr Turnow Frauenkreis		
09:30 Uhr Neuendorf Gottesdienst, Pfr. Malk			So., 12.04. 10:30 Uhr Peitz Aufführung Kindermusical, Andacht Pfr. Reinfeld			Fr., 24.04. 19:00 Uhr Peitz Konzert: Liedermacher Martin Storm/ Eintritt frei		
Do., 02.04. 17:00 Uhr Peitz Agapemahl, Pfr. Malk, Pfr. Reinfeld			Mo., 13.04. 17:30 Uhr Peitz Frauenkreis Peitz und Turnow, Thema: Bibel: „Susanna im Bade“, mit Pfr. Reinfeld			So., 26.04. 09:30 Uhr Peitz Gottesdienst, Pfr. Malk		
Fr., 03.04. 09:30 Uhr Peitz Gottesdienst, Pfr. Malk						11:00 Uhr Drachhausen Gottesdienst, Pfr. Reinfeld		
10:00 Uhr Drehnow Gottesdienst, H. Huppatz						11:00 Uhr Turnow Gottesdienst, Pfr. Malk		
11:00 Uhr Neuendorf Gottesdienst, Pfr. Malk						17:00 Uhr Peitz „con organo“ – Konzert: Klarinette, Saxophon und Orgel mit Dieter Gebauer und Susanne Drogan		

montags

19:30 Uhr Peitz

Chorprobe
Kantorei**donnerstags**

18:00 Uhr Peitz

Chorprobe
Pop-Ensemble**Bitte beachten Sie zusätzlich die Aushänge in den Schaukästen!****Katholische Kirche Peitz****St. Joseph der Arbeiter**

An der Glashütte 15, Tel.: 0355 380670

Do., 02.04. - Gründonnerstag-Liturgie

19:00 Uhr

Fr., 03.04. - Karfreitags-Liturgie

15:00 Uhr

Sa., 04.04. - Osternacht

20:00 Uhr

Mo., 06.04. - Ostermontag

08:30 Uhr hl. Messe

So., 12.04.

08:30 Uhr hl. Messe

So., 19.04.

08:30 Uhr hl. Messe

Fr., 24.04.

15:30 Uhr Frühjahrsputz

So., 26.04.

08:30 Uhr hl. Messe

Fr., 01.05.

10:00 Uhr hl. Messe am Patronatsfest

Meldungen lagen bei Redaktionsschluss nicht vor.**Bitte beachten Sie die Aushänge in den Schaukästen!****Landeskirchliche
Gemeinschaft Peitz -
Drehnow e.V.**Gemeinschaftshaus Drehnow,
Am Gemeinschaftshaus10
Tel.: 035601 30063
www.lkg-drehnow.de**Meldungen lagen bei Redaktionsschluss nicht vor.****Bitte beachten Sie die Aushänge in den Schaukästen!****Evangelische
Kirchengemeinde
Jänschwalde**Kirchstraße 6, 03197 Jänschwalde,
Tel. 035601-22439**So., 29.03.**

11:00 Uhr Drewitz

14:00 Uhr Jänschwalde

Pfr. Malk

Chöre

Jänschwalde

Mo., 30.03.

14:00 Uhr Tauer

Senioren-
nachmittag**Do., 02.04.**

17:00 Uhr Peitz

Tischabend-
mahl**Fr., 03.04.**

09:00 Uhr Jänschwalde

Lektor

Dr. Leipner

Pfr. Reinfeld

10:30 Uhr Heinersbrück

So., 05.04.

09:30 Uhr Drewitz

Lektor

K.-H. Müller

Lektor

K.-H. Müller

Mo., 06.04.

09:30 Uhr Peitz

Wendischer
Gottesdienst**Fr., 10.04.**

18:00 Uhr Jänschwalde

Orgelkonzert
„Zum Erhalt
der Orgel
Jänschwalde“**So., 12.04.****Kein Gottesdienst****Mo., 13.04.**

14:30 Uhr Heinersbrück

Senioren-
nachmittag**So., 19.04.**

11:00 Uhr Tauer

Pfr. Reinfeld

So., 26.04.

14:00 Uhr Jänschwalde

Taufe mit Pfr.
Kschenka i.R.**Bitte beachten Sie zusätzlich die Aushänge in den Schaukästen!****Evangelische
Kirchengemeinden
Forst & Grieben**(Büro) Frankfurter Straße 23, 03149
Forst (Lausitz)
Tel.: 03562 7255**Meldungen lagen bei Redaktionsschluss nicht vor.****Bitte beachten Sie die Aushänge in den Schaukästen!****Apostelamt Jesu Christi**

Markt 20, Peitz, Tel.: 894330

Gottesdienste an Sonn- und Feiertagen
um 10:00 Uhr

Wir laden herzlich dazu ein.

**Die Altpostolische
Kirche
(Deutschland) e.V.**

Peitz, Am Bahnhof 2 (in der Villa)

sonntags und feiertags Gottesdienste

Beginn: 09:40 Uhr

wöchentlich: Chorstunden, Sonntags-
schulemonatlich: Gemeindestunden, Ju-
gendstunden

Kontakt-Tel.: 035601 31599

Neuapostolische Kirche

03197 Jänschwalde OT Dorf, Sandweg 1

Gottesdienstzeiten:

mittwochs: 19:30 Uhr

sonntags: 10:00 Uhr

Weitere Meldungen lagen bei Redaktionsschluss nicht vor. Angaben ohne Gewähr.



Eine Veröffentlichung der WITTICH Medien KG

Foto: fotolia.com / xxknightwolf

Besondere Tage

soll man besonders ehren.

Ihre Jugendweihe-Anzeige.

Anzeige online aufgeben

wittich.de/jugendweihe

Gerne auch telefonisch unter Tel. 03535 489-0